



# Wirkungsorientierter Geschäftsbericht

---

nach dem Social Reporting Standard

**2021**

# Inhaltsverzeichnis

## A

<b>Überblick</b>	<b>5</b>
1. 21 Jahre atempo	8

---

## B

<b>Leistungen und Wirkungen 2021</b>	<b>16</b>
--------------------------------------	-----------

---

<b>Bildung</b>	<b>19</b>
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	20
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	24
4. Planung und Ausblick	27
5. Organisationsstruktur	27

---

<b>capito</b>	<b>29</b>
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	30
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	36
4. Planung und Ausblick	40
5. Organisationsstruktur	41

---

<b>nueva</b>	<b>45</b>
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	46
3. Organisationsstruktur	51

---

<b>ava</b>	<b>55</b>
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	56
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	62
4. Planung und Ausblick	67
5. Organisationsstruktur	67

---

## C

<b>Organisation</b>	<b>71</b>
6. Organisationsstruktur	72
7. Organisationsprofil	77
8. Finanzen und Rechnungslegung	81



Diesen Wirkungsbericht gibt es auch  
in leicht verständlicher Sprache.

Scannen Sie dafür diesen QR Code  
oder gehen Sie auf die Website

<https://www.atempo.at/ueber-uns/geschaeftsbericht-atempo/>

## Einleitung

In unserem Unternehmen arbeiten viele verschiedene Menschen. Manche haben ein hohes Tempo, manche sind sehr langsam. Manche haben Lernschwierigkeiten, manche sitzen im Rollstuhl. Manche laufen Marathon und manche lieben Opern. Manche sind in Bosnien geboren, andere in Griechenland, viele in Österreich. Alle sind verschieden. Und genau diese Verschiedenartigkeit bringt uns weiter. Sie fordert uns und sie inspiriert uns. Sie macht uns klüger und mutiger. Wir lernen Althergebrachtes zu verändern und entwickeln Innovationskraft für die Lösung schwieriger Probleme. Mit jedem neuen Tag leben wir gemeinsam ein Stückchen mehr von unserer Vision.

Wir schreiben diesen Bericht für alle Menschen und Organisationen, die mit uns zusammenarbeiten, uns Aufträge geben, unsere Arbeit fördern und denen wir uns verpflichtet fühlen. Wir danken allen Menschen, die uns bisher ihr Vertrauen geschenkt, uns begleitet und in schwierigen Zeiten unterstützt haben. Wir wollen Ihnen mit diesem Bericht zeigen, dass Ihr Engagement und Ihre Kooperation mit uns Wirkung zeigt.

Die Vision von atempo ist eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleichgestellt miteinander leben, lernen und arbeiten können und dieses Zusammenleben genießen. Diese Vision leitet unsere Geschäftsbereiche:

Bildung [www.atempo.at](http://www.atempo.at)  
capito [www.capito.eu](http://www.capito.eu)  
ava [www.ava.services](http://www.ava.services)

In diesem Bericht werden alle Bereiche vorgestellt. Wir haben den Bericht nach den Regeln des Social Reporting Standard (SRS) geschrieben. Wir berichten über unseren Ressourcen-Verbrauch, unsere Leistungen und unsere Wirkung im Jahr 2021. Sie können die Wirkungsberichte auch auf unseren Websites downloaden oder mit unserer capito App lesen. Dort finden Sie unseren Bericht auch in leichter verständlicher Sprache.

Für den Bericht verantwortlich sind  
Walburga Fröhlich und Klaus Candussi.



Graz, Juni 2022

*Wir wollen in diesem Bericht Frauen, Männer und Menschen mit diversem Geschlecht gleichberechtigt ansprechen. Wir verwenden dafür den Stern \* und schreiben zum Beispiel „Leser\*innen“.*



A

21 Jahre  
atempo

B

Bildung

B

capito

B

nueva

B

ava

Organisation

Übrigens:

Das Wort „atempo“ kommt aus der Musik und bedeutet: Zurück zum Ausgangstempo.

Wer nicht möchte, dass ein Orchester mit der Zeit immer schneller wird, baut diesen Hinweis ein. Dann besinnt sich das Orchester wieder auf das ursprüngliche Tempo des komponierten Stücks.

atempo bedeutet für uns:

Jeder Mensch in seinem eigenen Tempo.



DIE WELT!



# A

**21 Jahre  
atempo**

# Was hat es gebracht?

Wir bemühen uns, unsere eigene Wirkung kritisch zu analysieren, zu messen und zu berichten. Aber: Wirkung erzielt kein Mensch und keine Organisation allein.

Unsere Wirkung ist immer ein Ergebnis aus Co-Creation zwischen uns als Anbietenden mit jenen, die unser Angebot nutzen und jenen, die es finanzieren oder fördern. Wir können möglichst wirksame Hebel für Veränderung suchen, möglichst gute Qualität erreichen wollen. Aber Wirkung selbst entsteht erst dann, wenn diejenigen, für die wir uns engagieren, sich persönlich für eine Veränderung entscheiden.

Wirkung ist also immer auch das Verdienst unserer Nutzer\*innen und unserer Partner\*innen, Förder\*innen und Auftraggeber\*innen.

**Wir danken allen,  
die mit uns Wirkung erreichen wollen  
und uns bei unserer Arbeit  
unterstützen.**



## Persönliche Entscheidungen mit großer Wirkung

Ein Beispiel für Wirkung im Bereich atempo Bildung

Vor 16 Jahren hat Frau Bettina Platzer entschieden, nicht mehr in einer intensiv betreuten Tagesstruktur zu bleiben, sondern sich auf den Weg für ihre ‚Teilhabe an Beschäftigung‘ zu machen. Mit ihrer Entscheidung hat sie unserem Land bisher mehr als € 100.000 erspart. Soviel weniger kostet die Betreuungsleistung, die sie seit ihrem Schritt in die Arbeitswelt braucht. Sie hält Vorträge in Schulen, bringt ihre Peer-Expertise in UX-Projekte ein, verdient ihr eigenes Geld und ist geschätzte Mitarbeiterin.

In den letzten 21 Jahren haben 62 % aller Teilnehmer\*innen von atempo Bildung ihren Schritt in die Arbeitswelt geschafft.

Das Beispiel von Bettina Platzer zeigt:

Der Einstieg in die Arbeitswelt bewirkt eine Ersparnis von € 7.000 pro Jahr, selbst wenn weiterhin Unterstützung notwendig ist. Bisher hat atempo 287 Menschen mit Behinderungen auf den Arbeitsmarkt vermittelt oder im atempo Franchise-Netzwerk selbst neue Arbeitsplätze für sie geschaffen.



## Inklusion, die durch den Magen geht

Vor unserem Umzug von der Innenstadt ins Grüne machten wir uns Sorgen: Würde diese Lage uns zu einem Ort machen, um den alle Menschen einen Bogen machen? Damit das nicht passiert, eröffneten wir ein Restaurant: **das Lorenz**.

Heute werden hier Hochzeiten, Geburtstage und Taufen gefeiert. Täglich frisch gekochte Menüs erfreuen die Menschen aus der Nachbarschaft und wir selbst genießen den Lorenz-Garten als erweitertes Besprechungszimmer oder beim „Bier nach vier“. Hier haben Menschen mit Lernschwierigkeiten Arbeit gefunden oder bereiten sich auf einen Berufseinstieg in die Gastronomie vor. Es ist ein inklusiver Ort geworden, für dessen Gästebewertung wir uns nicht schämen müssen.©



## Verstehen ist der Schlüssel zur Welt

Ein Beispiel für unsere Wirkung im Bereich capito

Mehr als 9 Mio Menschen haben im Jahr 2021 leicht verständliche Informationen aus dem capito Netzwerk gelesen und verstanden.

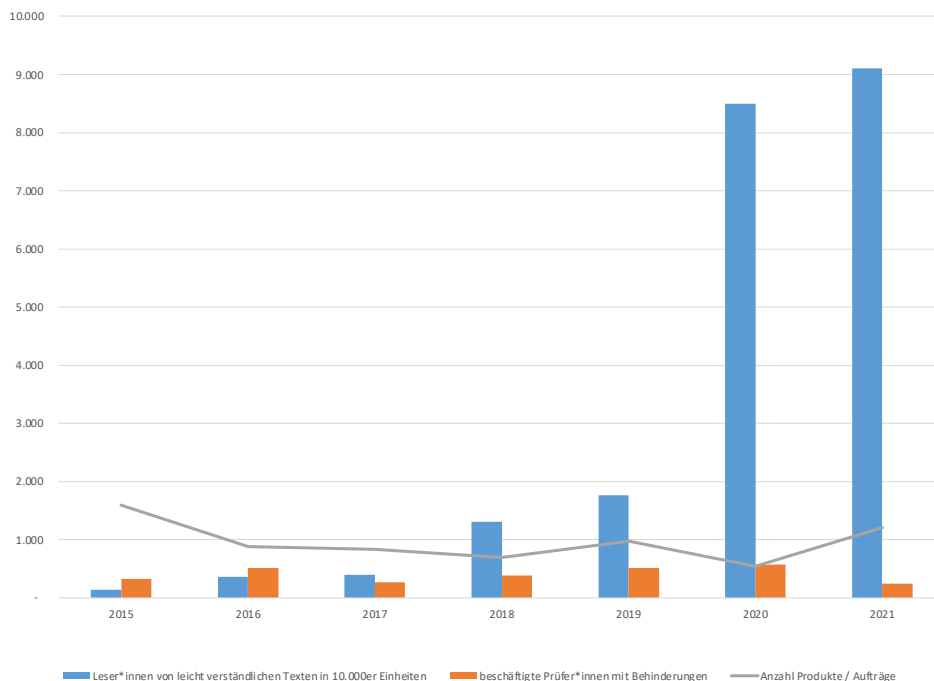
240 Menschen mit Behinderungen haben diese Informationen auf Verständlichkeit geprüft und mit dieser Arbeit eigenes Geld verdient.



**2021 konnten wir aufgrund der Pandemie viel weniger Prüfungen mit Menschen mit Behinderungen durchführen.**

Heute erreichen wir pro Auftrag 100-mal mehr Leser\*innen als 2015. Warum das so ist, und was wir mit Künstlicher Intelligenz erreichen wollen, das erfahren Sie im Berichtsteil von capito.

Lesen und Verstehen - Prüfen und Geld verdienen. Entwicklung von 2015 bis 2021.







## Von Schützlingen zu Expert\*innen

Mit nueva verändern Menschen mit Behinderungen ihre Rollen. Sie werden zu Expert\*innen für die Qualität von Dienstleistungen. Sie sind Vorbild für ihre Peer-Group und sie bereichern die Qualitätsdiskussion mit ihrer Perspektive der Nutzer\*innen mit Fachkompetenz.

**74** ausgebildete Evaluator\*innen mit Behinderungen arbeiten derzeit im nueva Netzwerk. Manche von ihnen sind schon seit 15 Jahren bei nueva angestellt.

Gemeinsam sind sie **480** Arbeitsjahre in Deutschland und Österreich aktiv.

Jedes Jahr werden **6.000** Menschen mit Lernschwierigkeiten in nueva-Interviews

zur Qualität der von ihnen genutzten Dienstleistungen befragt und bringen ihre Bedürfnisse und Vorschläge in nueva-Qualitätszirkeln ein.

Seit 2010 besuchten, befragten und informierten die nueva Evaluator\*innen mehr als **41.000** Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen zur Qualität der von ihnen genutzten sozialen Dienstleistungen.

Im Jahr 2021 haben wir den Geschäftsbereich nueva an unseren langjährigen nueva Bereichsleiter mit seiner neu gegründete nueva GmbH mit Standort in Graz, sowie an die 1a Zugang GmbH in Baden-Württemberg verkauft. nueva wird von den beiden gemeinsam mit allen nueva Franchisepartnern weitergeführt und weiterentwickelt.



## Digital kann sozial – Plattform-Ökonomie für Menschen

Persönliche Assistenzleistungen sind die flexibelste und individuellste Form, Menschen mit Behinderungen in ihrem Leben zu unterstützen, ganz gleich, ob in der Ausbildung, bei der Arbeit, in der Freizeit, beim Wohnen oder bei Behördenwegen.

Mit „ava“ wollen wir erreichen, dass alle Menschen geeignete Assistent\*innen finden: so selbstbestimmt und flexibel wie möglich. Der Organisations- und Kontrollaufwand soll dabei einfach und transparent und damit gut zu bewältigen sein.

ava ist jung, digital und agil. Viele Menschen und Organisationen entwickeln mit, bringen ihre Wünsche und Ideen ein oder verwerfen wieder, was sich nicht bewährt. Lesen Sie im Berichtsteil, wie ava entstand und was mittlerweile in CoCreation mit unseren Anspruchsgruppen schon entstanden ist.

ava hat im Jahr 2021 37 Assistenzpersonen an Menschen mit Behinderungen oder an Assistenzanbieter-Organisationen vermittelt. Davon waren 51% Wiedereinsteigerinnen, also Frauen, die nach einer Familienzeit wieder in das Berufsleben einsteigen wollen. 267 Menschen haben sich auf der ava-Lernplattform für den Assistenz-Job vorbereitet. Insgesamt sind 3.201 Assistenzstunden über ava abgewickelt worden.

## Unsere Geschichte in Zahlen

# Wie finanzieren wir uns?

„Sehr interessant ist das, was Sie machen“, hören wir oft. Dann folgt die Frage: „Und wie finanziert ihr das?“

**45 %** unserer Erlöse der letzten 21 Jahre erwirtschaften wir in Leistungsverträgen für die öffentliche Hand. Das sind vor allem das Sozialministeriumsservice und das Land Steiermark für atempo Bildung.

**38 %** unserer Erlöse erwirtschaften wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen am Markt. Das sind vor allem Leistungen von capito, von nueva, von Bildung digital und vom Restaurant „das Lorenz“.

**9 %** unserer Einnahmen sind Forschungs- und Entwicklungsförderungen. Unsere Fördergeberinnen und Fördergeber sind die EU (Horizon), die österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), die Steirische Wirtschaftsförderung (SFG), die Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und zu Beginn unserer Geschichte das Sozialministerium.

**4 %** aller Einnahmen von 2001 bis 2021 waren Subventionen vom österreichischen Sozialministerium, vom Land Steiermark und von der EU (Erasmus+).

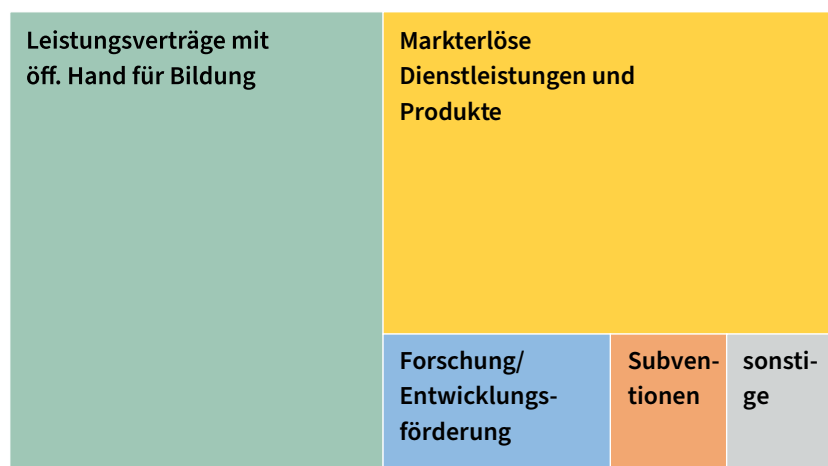
**4 %** der Einnahmen sind Lohnkostenzuschüsse für Mitarbeitende mit Behinderungen. Eingerechnet sind hier auch die Sonder-Zuschüsse aus dem NPO-Fonds zur Corona-Hilfe 2021.

„Unsere Produkte und Dienstleistungen sind deshalb so gut, weil Menschen mit Lernschwierigkeiten als Expert\*innen daran mitarbeiten. Das wollen wir beweisen, indem wir es schaffen, sie am freien Markt zu verkaufen.“

(aus unserem Leitbild, 2004)

In den letzten 20 Jahren haben wir € 21 Mio am freien Markt erwirtschaftet, die Tendenz ist steigend.

## Verteilung der Erlösarten kumuliert



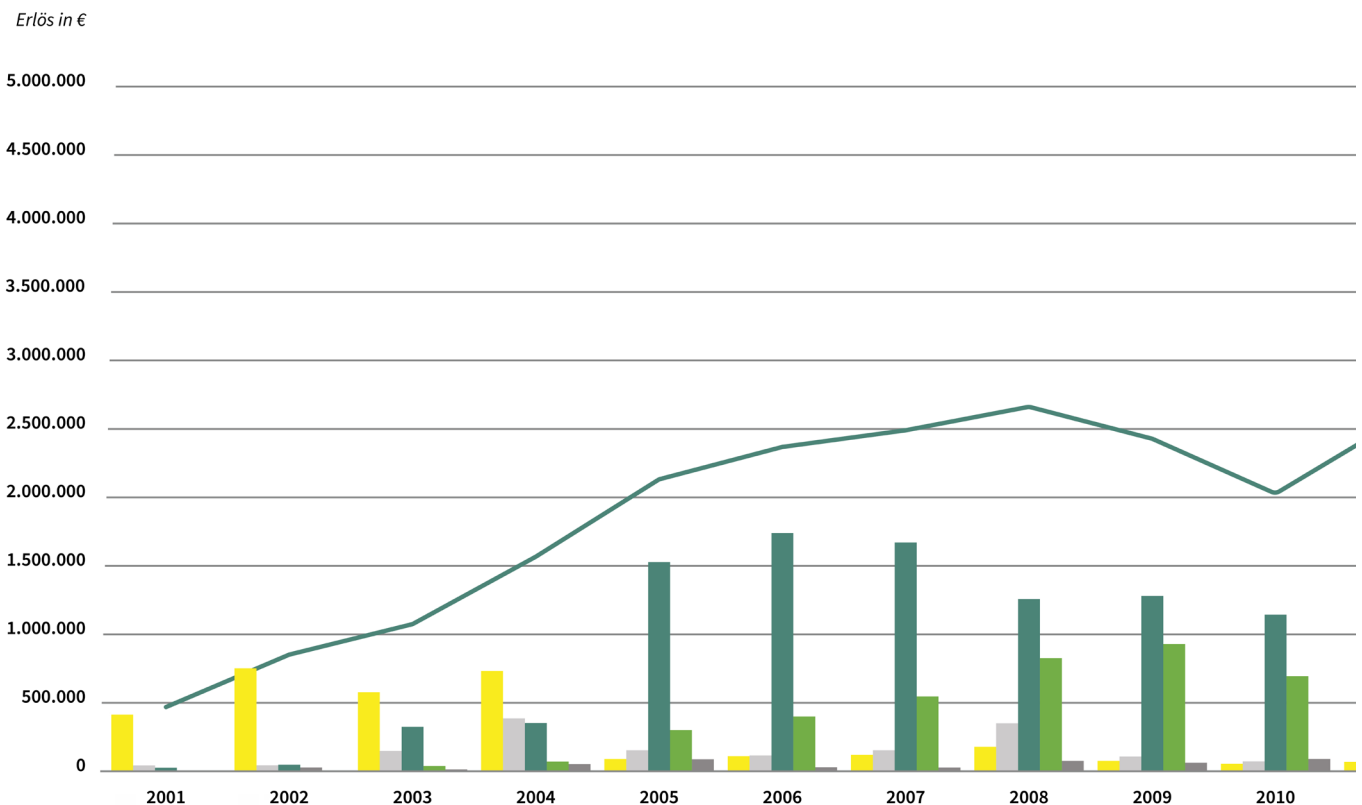
Die Übersicht umfasst die Zahlen aller Organisationen mit atempo-Bereichen. Das sind der gemeinnützige Verein atempo, die gemeinnützige atempo GmbH, die gemeinnützige nueva GmbH (2009 – 2014) und das Social Enterprise CFS GmbH. Wir nennen sie gemeinsam die „atempo Gruppe“. Insgesamt haben wir in den letzten 21 Jahren € 55 Mio an Erlösen erzielt.

# Entwicklungen, Krisen und Chancen

Die Erlöse-Kurve der letzten 21 Jahre spiegelt die Phasen unserer Geschichte eindrücklich wider. Die Digitalisierungsstrategie zeigt auch auf der Erlöse-Seite ihre Wirkung.

Nach den Entwicklungsjahren, in denen wir mehr als die Hälfte aller Fördergelder unserer Geschichte erhalten hatten, fassen wir Fuß im System. Verträge mit öffentlichen Auftraggebern und erste Markterlöse markieren ab 2005 den Übergang vom Pilotprojekt zur professionellen Organisation. Doch diese Positionierung als marktwirtschaftlich orientiertes Sozialunternehmen wird von einigen Behörden und politisch Verantwortlichen nicht

gerne gesehen und führt uns schnurstracks in die Krise. Gewonnene Ausschreibungen werden ohne Auftragsvergabe gecancelt, bestehende Verträge nach Wechsel politischer Referenten gekündigt, und ein großes Sparpaket hat massive Auswirkungen auf uns. Das Auftragsvolumen der öffentlichen Hand sinkt um 42 % und hat bis heute nicht mehr das Niveau von 2006 erreicht.



Wir steuern mit einer offensiven Marktstrategie gegen, bauen unser Social Franchise System aus. Wir skalieren und internationalisieren unsere Geschäftsfelder capito und nueva und schärfen unser Profil im Bildungsbereich mit innovativen Angeboten für Digitalkompetenz.

Finanzieren können wir diesen Schritt nur, weil wir als erstes österreichisches Sozialunternehmen den Münchner Social Impact Fonds BonVenture von unserem Vorhaben überzeugen konnten. Mehrere engagierte Menschen aus unserem Netzwerk helfen uns, die existenzbedrohende Liquiditätskrise zu überbrücken und begleiten uns seitdem als „Family&Friends“- Pool im Gesellschafterkreis. Zusätzlich stellt die Erste Bank mit ihrer Social Banking Initiative ein Darlehen zur Verfügung.

2016 ist der Break-even geschafft, die Rückzahlung der Darlehen in vollem Gang und unser Franchise-Netzwerk in Deutschland, Österreich und der Schweiz stabil aktiv.

Erlöse der atempo Gruppe von 2001 – 2021

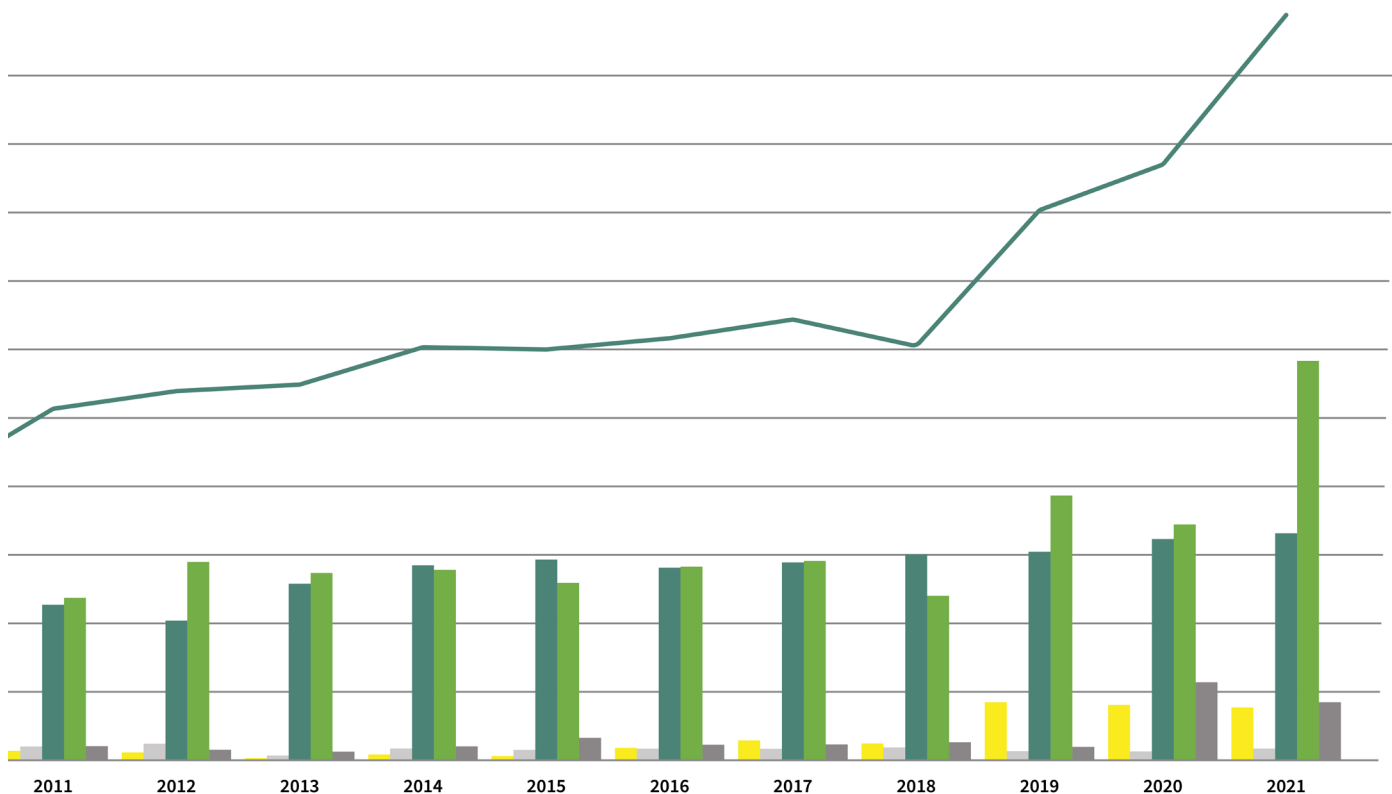
Aber nun sind unsere Produkte und Dienstleistungen schon 15 Jahre alt. Einiges ist gut gelungen. Mit einigem sind wir unzufrieden. Wir stellen die Weichen für die nächsten 15 Jahre und starten eine umfassende Digitalisierungsstrategie.

Kein Stein bleibt auf dem anderen. Jedes Angebot, jedes Produkt, jede Dienstleistung wird analysiert: „Können wir sie mit Digitalisierung besser machen?“ Nicht immer ist die Antwort „ja“, aber dort, wo sie es ist, heben wir gemeinsam mit unseren Investor\*innen, Nutzer\*innen, Kund\*innen und Partner\*innen, das Potenzial der Digitalisierung für mehr Lebensqualität und soziale Wirkung.

Zeigen wir: Digital kann sozial!

**Legende**

- Erlöse gesamt
- Forschung/Entwicklungsförderung
- Subventionen (Land, Bund, EU)
- Leistungsverträge mit öff. Hand für Bildung
- Markterlöse Dienstl. und Produkte
- sonstige (z.B. Lohnkostenzuschüsse beh. MA)



# Wir sind nicht allein auf dieser Welt – der atempo Kosmos

**Wir möchten die Menschen vor den Vorhang holen, die über die letzten 21 Jahre mit uns zusammengearbeitet haben - die uns unterstützen, fördern und begleiten.**

Alle haben uns weitergebracht und standen bei wichtigen Weichenstellungen an unserer Seite. Ihr persönlicher Einsatz, auch ihr Mitgefühl, haben uns stärker gemacht.

## **Ein großes Dankeschön dafür!**

Sie finden diese Menschen und Organisationen auf unserer großen Galerie. Wir erzählen zu jeder Person, Organisation, ja selbst zu einigen Orten, warum sie für uns wichtig waren und sind.

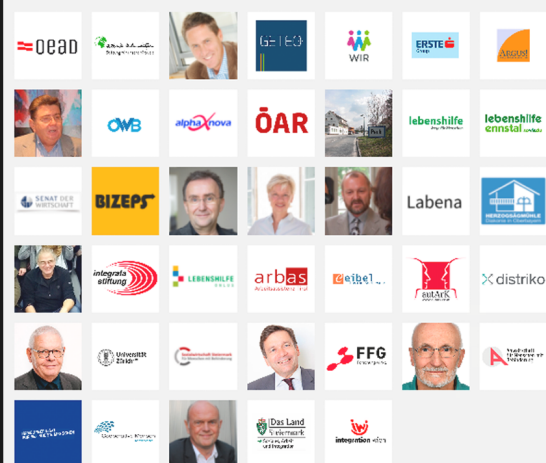
Jetzt hineinklicken:  
**[www.atempo.at/kosmos/](http://www.atempo.at/kosmos/)**



## Wir sind

Danke an alle  
Danke an alle Menschen

Lesen Sie hier die Geschi  
und lernen Sie die Mens



## nicht allein auf dieser Welt – unser Kosmos hier ist der Platz für ein großes Dankeschön!

unserer Partnerinnen und Partner, an alle, die uns unterstützen, uns fördern und uns begleiten.  
die mit uns zusammenarbeiten, die uns weiterbringen, die uns bei wichtigen Weichenstellungen zur Seite  
standen oder uns einfach mit ihrem persönlichen Einsatz und Mitgefühl stärken.

chten, die hinter diesen Bildern stecken Und weil so eine Aufzählung nie vollständig sein kann, bitten wir  
schen und Organisationen in unserem all jene um Entschuldigung, die hier (noch) nicht Platz gefunden  
kosmos kennen. haben!



2022

# LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN

unserer Geschäftsbereiche

Organistaion 

ava



nueva



capito



Bildung



Einleitung 





# INKLUSION

DURCH TABLETS UND SMARTPHONES

## WORKSHOP

UNSD ODER BEIHEIMEN?

### Digitales Lerncafé



das Lernen

atempo

### IN IN DURCH

Viele Apps für  
Kompetenzen  
schaffen neue  
Möglichkeiten  
Teilhaber Vor  
für Menschen



# Bildung

Unterstützung beim  
Übergang von Schule  
zu Beruf

# B

## 2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

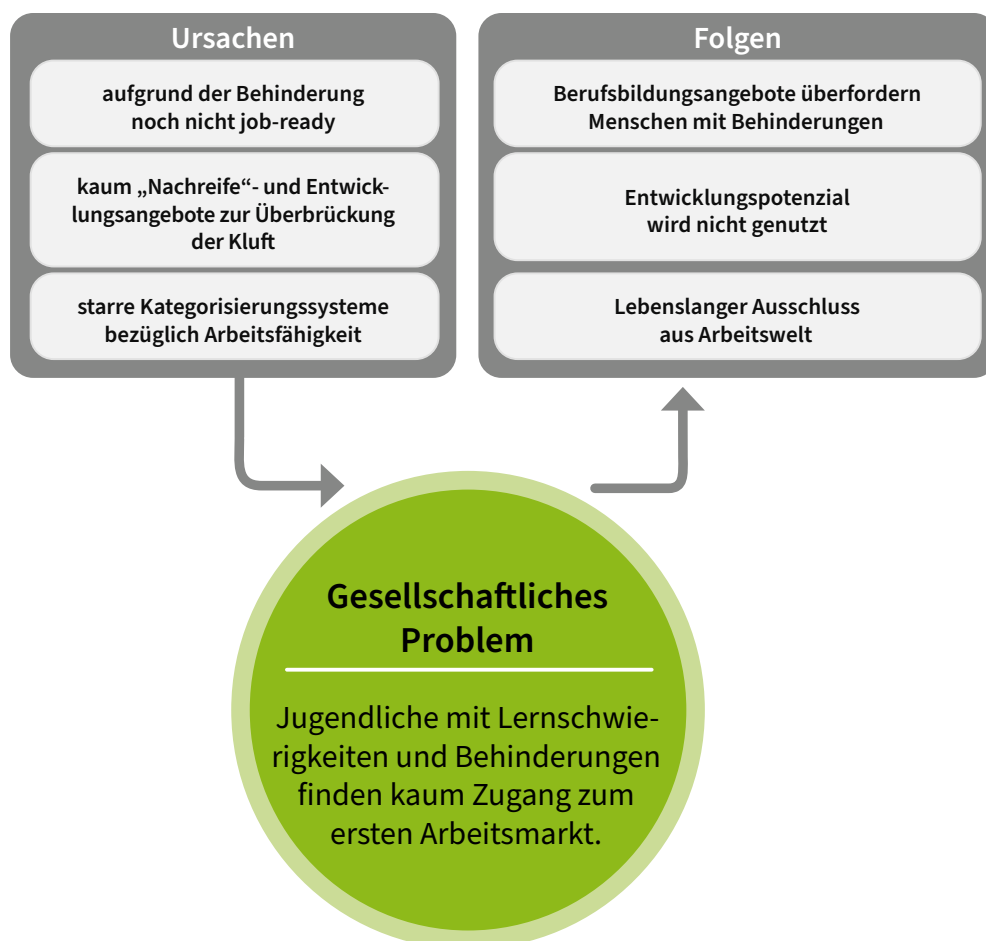
### 2.1 Das gesellschaftliche Problem

Menschen mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen finden nach der Pflichtschule kaum berufliche Bildungsangebote vor, die ihren Bedürfnissen und ihrem Lerntempo entsprechen. Viele von ihnen sind zu diesem Zeitpunkt – auch aufgrund ihrer Entwicklungsverzögerungen – noch nicht job-ready.

Ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz sind aufgrund ihrer Behinderung begrenzt,

aufgrund mangelnder Bildungsangebote für diese Phase werden sie zusätzlich verschlechtert. Dazu kommt ein starres System, was die Kategorisierung von behinderten Menschen als „arbeitsfähig“ oder „arbeitsunfähig“ betrifft, was flexible, individuelle und innovative Wege in den Arbeitsmarkt erschwert.

Die Folge ist, dass viele dieser Jugendlichen entweder aus Über- oder Unterforderung letztlich als „arbeitsunfähig“ etikettiert und aus dem „normalen“ Arbeitsmarkt ausgeschlossen werden.



## 2.2 Bisherige Lösungsansätze

Auch Berufsbildungsangebote für Menschen mit Behinderungen sind für viele unter ihnen (noch) zu anspruchsvoll, als Alternative bleibt oft nur mehr der Eintritt in eine sogenannte „Behindertenwerkstätte“. Besonders Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen „verschwinden“ nach der Pflichtschule oft in spezifischen Tageseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen, ohne jemals in der Statistik der arbeitslosen Personen aufzuscheinen.

## 2.3 Der Lösungsansatz

„Wir können alles lernen. Wir brauchen nur die richtigen Hilfsmittel und unser eigenes Tempo“, stellt Andrew Lee, der Vorsitzende von People First, einer Selbstvertretungsorganisation für Menschen mit Lernschwierigkeiten, fest.

Die atempo Bildung ist davon überzeugt, dass auch Menschen mit Lernschwierigkeiten, die häufig als „arbeitsunfähig“ eingestuft werden, vieles lernen können, wenn die pädagogischen Ansätze, Materialien und das Tempo ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechen.

### 2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Die atempo Bildung übernimmt junge Menschen mit Lernschwierigkeiten aus der Schule oder aus anderen Maßnahmen mit dem primären Ziel, diese in eine formal anerkannte Ausbildung oder in ein Unternehmen zu vermitteln. Weil diese Menschen mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und persönlichem Reifegrad einsteigen, ist der Qualifizierungs- und Begleitungsprozess individuell angelegt. Es gibt weder ein für alle gleiches Curriculum noch ein fix vorgegebenes Ende. Die Begleitung durch atempo dauert so

lange, bis der Übertritt geschafft ist oder die teilnehmende Person eine andere Perspektive wählt. Im Schnitt dauert das 2,5 Jahre, wobei manche schon nach wenigen Wochen den nächsten Schritt setzen können und andere bis zu fünf Jahre brauchen.

Wenn eine Integration am ersten Arbeitsmarkt vorerst nicht erreicht werden kann, besteht die Möglichkeit, dass Menschen mit Behinderung in einem inklusiven Setting im Rahmen der Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt integriert werden können. Diese Form der Beschäftigung kann als Übergang gesehen werden und schließt das Ziel des Eintritts in den Arbeitsmarkt zu einem späteren Zeitpunkt nicht aus.

Als Ergebnis der atempo Bildung gibt es folgende Leistungen:

- Individuelle Karriereplanung und Erwachsenenbildung
- Vermittlung von Praktika, Ausbildungen und Jobs
- Weiterbildung für digitale Inklusion und inklusive Bildung

Die Teilnehmenden verbringen Teile ihrer Bildungszeit in Unternehmen oder inklusiven Bildungseinrichtungen. Dadurch werden schon während dieser Zeit tragfähige Netzwerke für den Übertritt geknüpft und das Lernen in einem inklusiven Umfeld gefestigt.

Großer Wert wird auf den Erwerb von IT-Kompetenzen<sup>1</sup> gelegt. Für viele Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen bieten PC, Tablet und IT eine Reihe von Hilfsmitteln, die ihnen das Kommunizieren und Lernen erleichtern. Diese Hilfsmittel werden von atempo Bildung an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst und genutzt.

<sup>1</sup> IT = Informationstechnologien

## Kund\*innen und Zielgruppen

Unsere Hauptzielgruppe sind Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen nach dem Pflichtschulabschluss in der Steiermark. Eine zweite Zielgruppe sind Unternehmen, die atempo Teilnehmer\*innen einstellen. Die dritte Zielgruppe sind Fachkräfte in Bildungs- und Behinderteneinrichtungen, die sich für digitale inklusive Bildungsangebote interessieren.

atempo Bildung integriert Social Business-Aktivitäten, um einerseits lebensnahe Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten und andererseits auch selbst Jobs für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen zu generieren. Diese Jobs werden durch Erlöse aus den Social Business-Einheiten finanziert.

Die Social-Business-Einheiten der atempo Bildung sind

- Im Restaurant „das Lorenz“ am Standort von atempo sind 2 Menschen mit Behinderungen fix beschäftigt. Weitere 4 bis 6 lernen dieses Berufsfeld im Rahmen des Trainings bei atempo kennen. Das Lorenz ist ein beliebtes Restaurant in Graz für Feste und Feiern, sein inklusiver Charakter trägt zur USP bei.
- Das „Büro für Selbstvertretung“ bietet Vorträge und Sensibilisierungswshops für Bildungseinrichtungen und Unternehmen in der Steiermark. Im Büro für Selbstvertretung sind 3 Menschen mit Behinderungen beschäftigt.
- Die „Digitale Bildung“ bietet Weiterbildungsangebote für Organisationen im Bildungs- und Behindertenbereich zur Kompetenzentwicklung zur Nutzung des Digitalisierungspotenzials in der inklusiven Bildung.

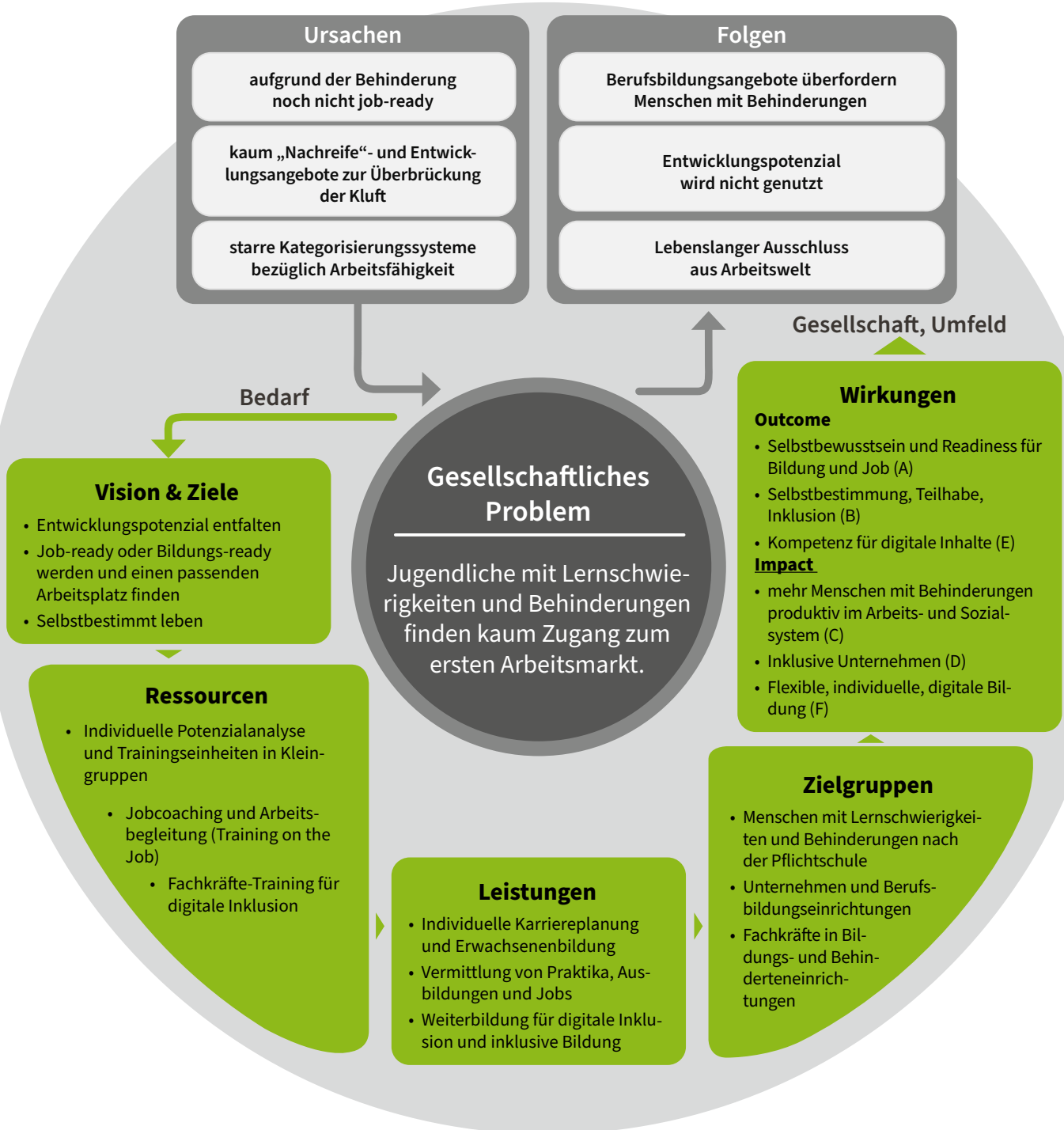
## 2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/ Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

### Outcome

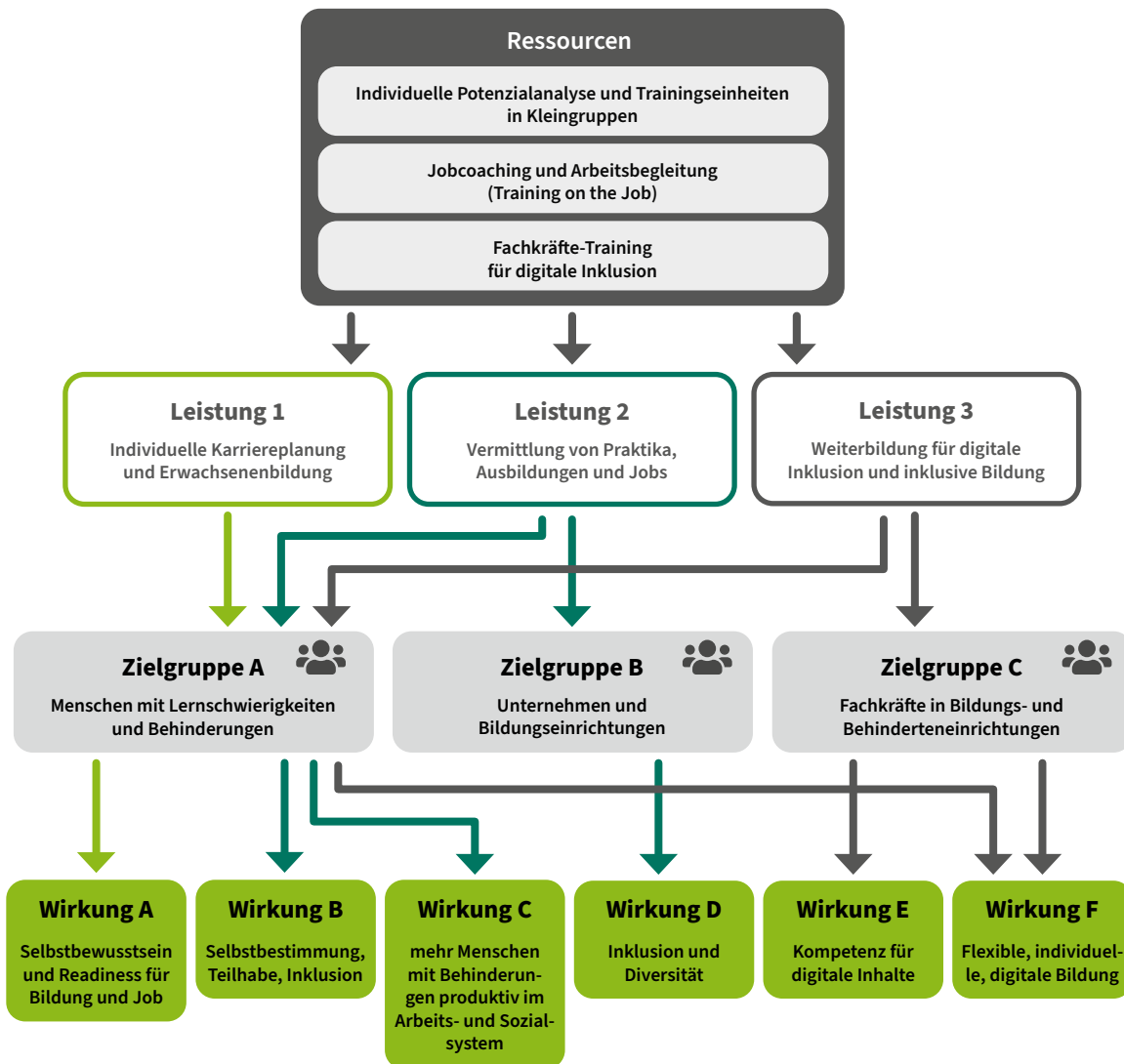
- Die Teilnehmenden der atempo Bildung kennen ihr Potenzial und ihre Grenzen, sie sind selbstbewusster, haben verbesserte soziale und kommunikative Kompetenzen und sind fähig, die Anforderungen und Herausforderungen eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes zu bewältigen.
- Vermittelte Teilnehmer\*innen haben mehr eigenen finanziellen Spielraum und eine eigene sozial-rechtliche Absicherung. Das Lernen und Arbeiten in inklusiven Settings wirkt sowohl auf ihre Persönlichkeit als auch auf das Unternehmen, in dem sie tätig sind.
- Fachkräfte im Bildungs- und Behindertenbereich sind kompetente Anwender\*innen von digitalen Tools und Vermittler\*innen von digitalen Inhalten.

### Impact

- Weniger Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen „verschwinden“ mit der Einstufung „arbeitsunfähig“ vom Arbeitsmarkt und werden stattdessen produktiver und einzahlender Teil des Arbeits- und Sozialsystems.
- Weniger Unternehmen zahlen „Strafe“ für Nicht-Erfüllung der vorgeschriebenen Quote an behinderten Mitarbeiter\*innen und entwickeln sich stattdessen zu Unternehmen weiter, die Vielfalt und Inklusion mit behinderten Mitarbeitenden leben können.
- Weniger Fachkräfte im Bildungs- und Behindertenbereich sind IT-fern und können stattdessen das Potenzial der Digitalisierung für inklusive, individuelle Bildung und Inklusion nutzen.



## Darstellung der Wirkungslogik



B

capito

## 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 Eingesetzte Ressourcen

Input:

atempo Bildung setzte im Jahr 2021 insgesamt € 1.921.327 an Ressourcen ein. Davon entfielen € 1.457.415 auf Personalkosten und € 463.912 auf Sachkosten.

Der Großteil dieser Ressourcen wird vom Land Steiermark, Fachabteilung für Soziales, sowie vom Sozialministerium und zu einem kleinen Teil von der EU finanziert. Zusätzlich tragen die Social-Business-Einheiten der atempo Bildung zur Finanzierung bei. Coronabedingt waren sowohl Einnahmen als auch Sachausgaben im Jahr 2021 niedriger als 2019. Der

coronabedingte Verlust wurde zum Teil durch den NPO-Fonds der österreichischen Bundesregierung ausgeglichen, was für die Sicherung des Angebots sehr hilfreich war.

Der 3-Jahresvergleich zeigt einen leichten Anstieg der Mitarbeitenden und Personalkosten.

Jahr	Mitarbeitende	Einsatz [in tausend Euro]	Vollzeitäquivalente
2019	56	1.275	30,33
2020	61	1.364	31,21
2021	62	1.457	39,24
Veränderung (in den letzten 3 Jahren)	6	182	9

### 3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Im Jahr 2021 hat atempo Bildung insgesamt 442 Trainingsmodule für insgesamt 92 Bildungsteilnehmende durchgeführt. Corona beschleunigte die Entwicklung und Umsetzung von Online- und eLearning-Angeboten. Während der Lockdown-Phasen wurden viele zusätzliche Online-Angebote kreiert, um den Teilnehmenden auch in dieser Zeit Weiterbildung und Tagesstrukturierung bieten zu können.

Trotz der verschärften Bedingungen durch die Pandemie war es der atempo Bildung möglich, einen guten Teil der Praktika in Unternehmen durchzuführen. Unsere Teilnehmer\*innen konnten 34 Praktika absolvieren.

2021 haben 96 Fachkräfte aus dem Bildungs- und Behindertenbereich an Weiterbildungsangeboten für Digitalisierung und Inklusion teilgenommen. Das sind 33% mehr als noch 2020, aber immer noch deutlich weniger als vor Einbruch der Pandemie.

Besonders jene Weiterbildungskurse, die in Mobilitätsprojekten von Erasmus+ gefördert wurden, konnten nicht stattfinden, da sie nicht mit Online-Angeboten ersetzt werden durften.

### 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

9 Menschen mit Lernschwierigkeiten wurden im Jahr 2021 auf einen Arbeitsplatz vermittelt. 7 Teilnehmende sind ohne Vermittlung in eine Berufsausbildung oder auf einen Arbeitsplatz aus der atempo Bildung ausgestiegen. Die Vermittlungsquote von 56 % ist besser als 2020 aber immer noch deutlich niedriger als der Durchschnitt der letzten 11 Jahre (62 %).

Auch im Jahr 2021 gab es weniger Vermittlungen als in den Jahren vor 2018. Grund dafür ist hauptsächlich, dass nach den hohen Vermittlungszahlen in den Jahren 2017 und 2018 sehr viele Teilnehmer\*innen neu eingestiegen sind und mit Eintritt der Pandemie weniger Möglichkeiten haben, in Praktika und Unternehmens-Kontakten ihren Weg in das Berufsleben zu finden. Sie brauchen nun länger Zeit, als in früheren Zeiten üblich, wobei 2021 einen Aufwärts-Trend zeigt.



## Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Überblick Ressourcen, Leistungen, Outcome	Jahre			Veränderung zu 2020
	2019	2020	2021	
<b>Ressourcen</b>				
Mitarbeitende	48	52	62	+19%
Ausgaben in Tausend Euro	1.490	1.352	1.921	+42%
<b>Leistungen</b>				
Trainingsmodule für Menschen mit Behinderungen	386	329	442	+34%
Praktika in Unternehmen	48	33	34	+3%
Vermittlungsquote	63%	47%	56%	+20%
Anzahl Weiterbildungen digitale Bildung	19	4	8	+100%
<b>Wirkungen</b>				
Menschen mit Behinderungen in Bildung	101	94	92	-2%
Menschen mit Behinderung in Arbeitsleben vermittelt	10	8	9	+13%
Fachkräfte mit Digitalkompetenz	323	69	96	+39%

### 3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Die atempo Bildung unterzieht sich den Qualitätssicherungsvorgaben des LQW. LQW ist ein weit verbreitetes Qualitätsmanagementsystem in der Weiterbildung in Deutschland und in Österreich und gilt als anerkanntes Qualitätstestierungsverfahren. Seit September 2012 ist der Bereich Bildung LQW-zertifiziert. Dies bedeutet, dass ein hoher Standard im Bildungsbereich garantiert ist und atempo sich zur laufenden Reflexion und Weiterentwicklung verpflichtet. Im Jahr 2021 wurde die Retestierung zum zweiten Mal durchgeführt. atempo ist wiederum nach LQW und damit auch nach dem Ö-Cert-Standard zertifiziert.

### 3.5 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Die atempo Bildung trainiert und entwickelt schon seit Jahren die digitalen Kompetenzen der Teilnehmenden. Daher gelang der Umstieg auf das digitale Distance Learning, ohne dass es zu Überforderungen seitens der Teilnehmenden kam. Die atempo Bildung konnte in dieser Situation ihre hohe Kompetenz in diesem Bereich sehr gut nutzen und unterstützend wirken. Trotz der schwierigen Bedingungen konnten mehr Praktika und Vermittlungen erreicht werden als 2020. Im Restaurant „das Lorenz“ wurde das Jahr 2021 für Investitionen in einen neuen Gastgarten, Ausbau des Catering und Intensivierung der Qualifizierungsangebote für die Teilnehmenden genutzt. Die Gäste danken es dem Lorenz-Team mit extrem guten Bewertungen auf TripAdvisor und Google. atempo war auch 2021 erfolgreich bei der Einreichung von ErasmusPlus Projekten und entwickelt in diesem Bereich gemeinsam

mit vielen europäischen Partnern innovative Tools für inklusiven Unterricht. Diese Tools werden sehr gerne von Schulen gebucht

und erfreuen sich bei den Lehrkräften großer Beliebtheit.

---

## 4. Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Unser Bildungsangebot sowohl im herkömmlichen als auch im digitalen Bereich soll ausgeweitet werden. Es zeigt sich, dass erhöhter Bedarf an Ausbildungsplätzen besteht, den wir befriedigen wollen. Auch die Nachfrage nach digitaler Fortbildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten ist gestiegen.

Unser Angebot zur Schulung von Schlüsselkräften wird sowohl in Präsenz als auch online ausgebaut. Die europaweiten Kooperationen zur Digitalisierung werden vor allem durch Teilnahme an Erasmus+ Projekten intensiviert. Die atempo Bildung und das Lorenz erhalten immer wieder Anfragen für Kooperationen und Skalierung in andere Standorte. Nach einigen Jahren der Konzentration auf die Konsolidierung

der Finanzen in der gemeinnützigen GmbH können solche Anfragen ab 2022 wieder behandelt werden.

### 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Jugendliche mit Behinderungen brauchen viele Möglichkeiten, in der Arbeitswelt zu schnuppern und sich zu erproben. Jeder Lockdown, jede Einschränkung persönlicher Kontakte wirkt sich für diese Zielgruppe fatal aus. Gleichzeitig gehören gerade diese Menschen häufig zu den vulnerablen Gruppen und müssen lernen, sich besonders gut zu schützen. Andererseits sind immer mehr Unternehmen bereit, Menschen mit Behinderungen aufzunehmen. Diese Chance gilt es zu nützen

---

## 5. Organisationsstruktur

### 5.1 Organisationsstruktur

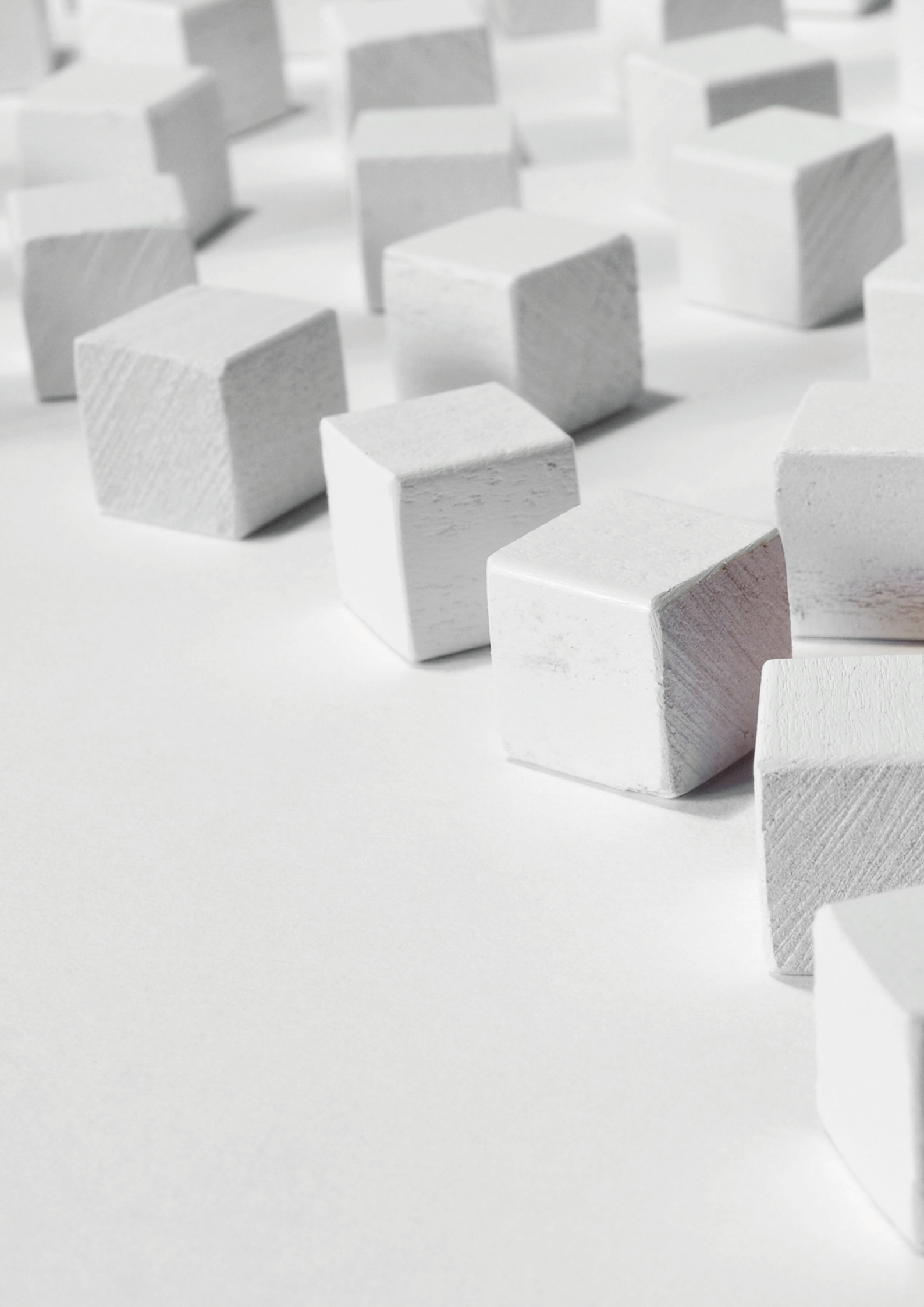
Die atempo Bildung wurde in den Jahren 2001 bis 2004 vom gemeinnützigen Verein „atempo zur Gleichstellung von Menschen“ entwickelt. 2005 wurde die operative Tätigkeit in die gemeinnützige atempo Betriebsgesellschaft mbH überführt. Der Verein atempo ist 100%iger Eigentümer der atempo GmbH.

### 5.2 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

atempo engagiert sich unter anderem im Social Entrepreneurship Network Austria (SENA), im Franchiseverband und

Ethikbeirat für Franchising, im Senat der Wirtschaft, bei respect, bei BIZEPS, im Förderverein der Integrata Stiftung, bei Ashoka, im Netzwerk Leichte Sprache, im Global Compact Network Österreich, im regionalen Verband der Sozialwirtschaft Steiermark und im Social Business Club Styria.

Die atempo Bildung kooperiert mit Unternehmen, die Praxisplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist die atempo Bildung Partnerin des „Bildungsnetzwerks Steiermark“ und des Netzwerks „arbeit Plus“.





**capito**

Barrierefreie  
Information

**B**

## 2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

### 2.1 Das gesellschaftliche Problem

Mehr als die Hälfte der Erwachsenen im deutschsprachigen Raum lesen auf den Lesekompetenz-Stufen 0 bis 2 auf der

Skala der OECD. Laut OECD ist für eine effektive Kommunikation mit Behörden eine Kompetenz-Stufe von mindestens 3 notwendig. Diese Stufe erreichen 54,3 % der Erwachsenen in Österreich nicht.

#### Lesekompetenz-Stufen im internationalen Vergleich (16- bis 65-Jährige)









Länder	Kompetenz-Stufen						
	MLSF	Unter 1	1	2	3	4	5
Österreich	1,8	2,5	12,8	37,2	37,3	8,2	0,3
OECD-Durchschnitt	1,2	3,3	12,2	33,3	38,2	11,1	0,7

MLSF = mangelnde Lese- bzw. Sprachfähigkeit, 1 = niedrige Kompetenzstufe, 5 = höchste Kompetenzstufe. Für Kommunikation mit Behörden ist zumindest Stufe 3 erforderlich. Quelle: STATISTIK AUSTRIA, PIAAC 2011/12

#### Lesekompetenzen in Österreich

Der Großteil aller öffentlich angebotenen Informationen von Unternehmen, Behörden und NGOs ist auf den Lesekompetenz-Stufen

3 bis 5 verfasst. Zusätzlich ist der größte Teil dieser Informationen nicht barrierefrei für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen verfügbar. Dies betrifft sowohl digital als auch analog bereitgestellte Information.

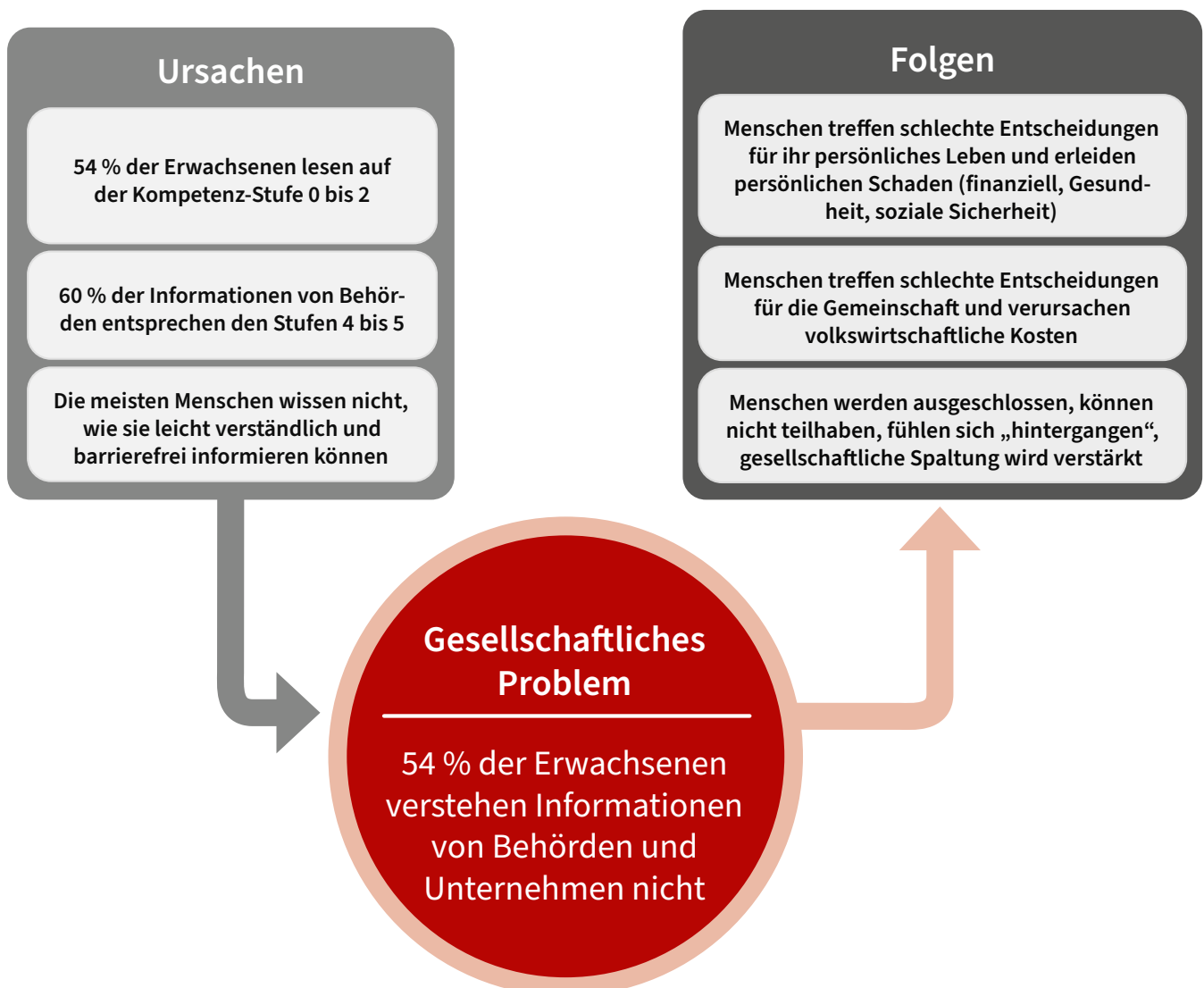
Lesekompetenz	Anteil der Bevölkerung	Informationsangebot
Hoch	8,4% 	60% 
Mittel	37,3% 	20% 
Niedrig	52,5% 	15% 
Mangelnd	1,8% 	5% 

Gegenüberstellung der Lesekompetenz von Erwachsenen in Österreich mit den angewandten Sprachlevels des öffentlich verfügbaren Informationsangebots von Behörden und Unternehmen.

### Die Folge dieses Problems

Wer wesentliche Informationen von Unternehmen, Behörden und Sozialeinrichtungen nicht versteht, kann an den Errungenschaften unserer Gesellschaft nicht teilhaben und erleidet persönlich finanziellen, gesundheitlichen und sozialen Schaden.

Dieses Problem betrifft Menschen mit Lernschwierigkeiten, nicht-deutscher Erstsprache oder Leseproblemen besonders massiv und ständig. Menschen ohne Vorwissen und ohne einen entsprechenden Wortschatz zu einem Fachthema betrifft dieses Problem häufig. Ältere Menschen mit Sehbeeinträchtigungen oder Menschen mit niedriger digitaler Kompetenz sowie Menschen mit Sinnesbehinderungen sind zusätzlich von Zugangsbarrieren (technisch/grafisch/Medium) betroffen.



## 2.2 Bisherige Lösungsansätze

Übliche Lösungsansätze fokussieren auf das Schließen dieser Lücke zwischen Absende-Level und Zielgruppen-Level durch den Ruf nach mehr und besserer Schulbildung, mehr Lesefreude in der Familie usw. Gegen eine gute Schulbildung ist nichts zu sagen, sie löst aber nicht das Problem erwachsener Menschen, deren Schulzeit vorbei ist. Diese Menschen sollten **jetzt** einen Bescheid, einen Kaufvertrag, eine Gesundheitsinformation, eine neue Richtlinie oder andere wesentliche Informationen für ihr Leben verstehen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Sie brauchen diese Information **jetzt** in einer leicht verständlichen Form. Sie können ihre Lesekompetenzen nur dann verbessern, wenn sie Informationen bekommen, die ihrer aktuellen Sprachkompetenz-Stufe entspricht.

**Wir brauchen einen Lösungsansatz, der den betroffenen Menschen sofort hilft und diese nicht mit Schuldzuweisungen beschämt.**

## 2.3 Der Lösungsansatz

### 2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

capito vereinfacht kompliziert geschriebene Informationen, damit alle Menschen diese verstehen können. Damit jeder Mensch selbst bestimmen kann, welche Sprachstufe und Komplexität passend ist, vereinfacht capito in drei verschiedene Sprachstufen.

Die einzelnen Leistungen sind:

- **Informationen in leichter verständlichen Sprachstufen**  
Nach der capito Methode werden Infor-

mationen in mehreren verschiedenen Sprachstufen verfasst: von sehr einfach und kurz bis umfassend und komplex. Die Darstellung von ein und derselben Information auf mehreren Sprach- und Komplexitätsebenen garantiert, dass jede Person die Information lesen und verstehen kann, und jede Person jenes Niveau wählt, das ihren Fähigkeiten und ihrem Vorwissen entspricht. Ausgangspunkt ist meist ein kompliziert verfasster Originaltext eines Unternehmens, einer Behörde oder einer NGO; dieser wird von capito für die jeweiligen Zielgruppen in mehrere einfacher verständliche Sprachstufen übertragen, landläufig formuliert „übersetzt“.

- **Geprüfte Qualitätssiegel**  
Die übersetzten Texte und barrierefrei gestalteten Layouts werden von Vertreter\*innen der Zielgruppen in einem standardisierten Prüfverfahren auf Verständlichkeit überprüft. Damit wird sichergestellt, dass die von capito produzierten Informationen ihre intendierte Wirkung erreichen können, weil sie verstanden werden. Geprüfte Informationen erhalten ein Qualitätssiegel für „Leicht Lesen“.
- **Verbreitung der capito Methode und des Know-hows** in Lehrgängen, Workshops und eLearning-Angeboten sowie Koordination von Social-Franchise- und Qualitätspartnerschaften.
- **Digitale Bereitstellung für barrierefreie, individuelle und flexible Auswahl der Sprachstufe**  
capito bietet ein digitales Informationssystem, das ein und dieselbe Information in mehreren Sprachstufen gleichzeitig zur Verfügung stellt, sodass die User jederzeit und flexibel selbstbestimmt die „richtige“ Sprachstufe für das jeweilige Thema auswählen können.  
Das System ist über Web-Browser, die

capito App oder eine digitale Schnittstelle (API) nutzbar.

### ■ Skalierung durch automatisierte Vereinfachung und Textanalyse mit künstlicher Intelligenz

Die capito KI analysiert und überträgt Informationen automatisiert in unterschiedliche Sprachstufen, sodass weit mehr Texte als bisher weit günstiger als bisher und weitaus schneller als bisher nach der capito Methode zur Verfügung stehen werden.

## Kund\*innen und Zielgruppen

capito Kund\*innen sind Unternehmen, Behörden und NGOs aus unterschiedlichsten Branchen, sowie Fachleute für Kommunikation und Kommunikationsagenturen. Die Zielgruppen von capito sind alle Zielgruppen der capito Kund\*innen.

Direkte Zielgruppen sind Menschen mit Lernschwierigkeiten und Problemen beim Lesen und Verstehen komplizierter Texte. Indirekte Zielgruppen sind alle, die beruflich Informationen für unsere direkten Zielgruppen verfassen.

**Mit der capito KI werden weit mehr Texte als bisher weit günstiger als bisher und weitaus schneller als bisher nach**

**der capito Methode zur Verfügung stehen.**

## 2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/ Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

### Outcome

- Menschen mit Lern- und Leseproblemen lesen (wieder oder erstmals) schriftliche Informationen, verstehen und nutzen Informationen, die sie vorher nicht verstehen konnten.
- Menschen mit Lern- und Leseproblemen nutzen digitale Lösungen für Informationsaufnahme und partizipieren an der digitalisierten Wissensgesellschaft (digitale Inklusion).
- Menschen, die Informationen erstellen, verstehen die Notwendigkeit leichter verständlicher Sprache, sie schreiben leichter verständlich und bieten Informationen für alle Zielgruppen barrierefrei an.

### Impact

- Verbesserte Teilhabe von Menschen mit Lese- und Lernproblemen und Reduktion von volkswirtschaftlichen Folgeschäden durch bessere persönliche Entscheidungen. Dies wird besonders durch leichter verständliche Informationen in sozial und gesellschaftlich relevanten Themenbereichen wie Nachrichten, Recht, Gesundheit, Soziales, Finanzen, Kultur, Bildung, Umwelt und Nachhaltigkeit erreicht.

B

capito

The screenshot shows the 'capito digital' web interface. On the left, there is a text editor with a sample paragraph about project communication. The main area displays a list of simplification suggestions for the text, such as 'Versuchen', 'Balance', 'zwischen', 'Fakten', '&', 'sowie', 'Emotional', and 'ansprechend'. Each suggestion includes a brief description of the change. On the right, there are settings for 'Sprachstufe A1' (Language Level A1) and 'Profil Einstellungen' (Profile Settings), which includes progress bars for B1 (37%), A2 (0%), and A1 (0%). There are also options to filter simplifications and share the document.

Digitale Schreibhilfe von capito auf <https://digital.capito.eu>



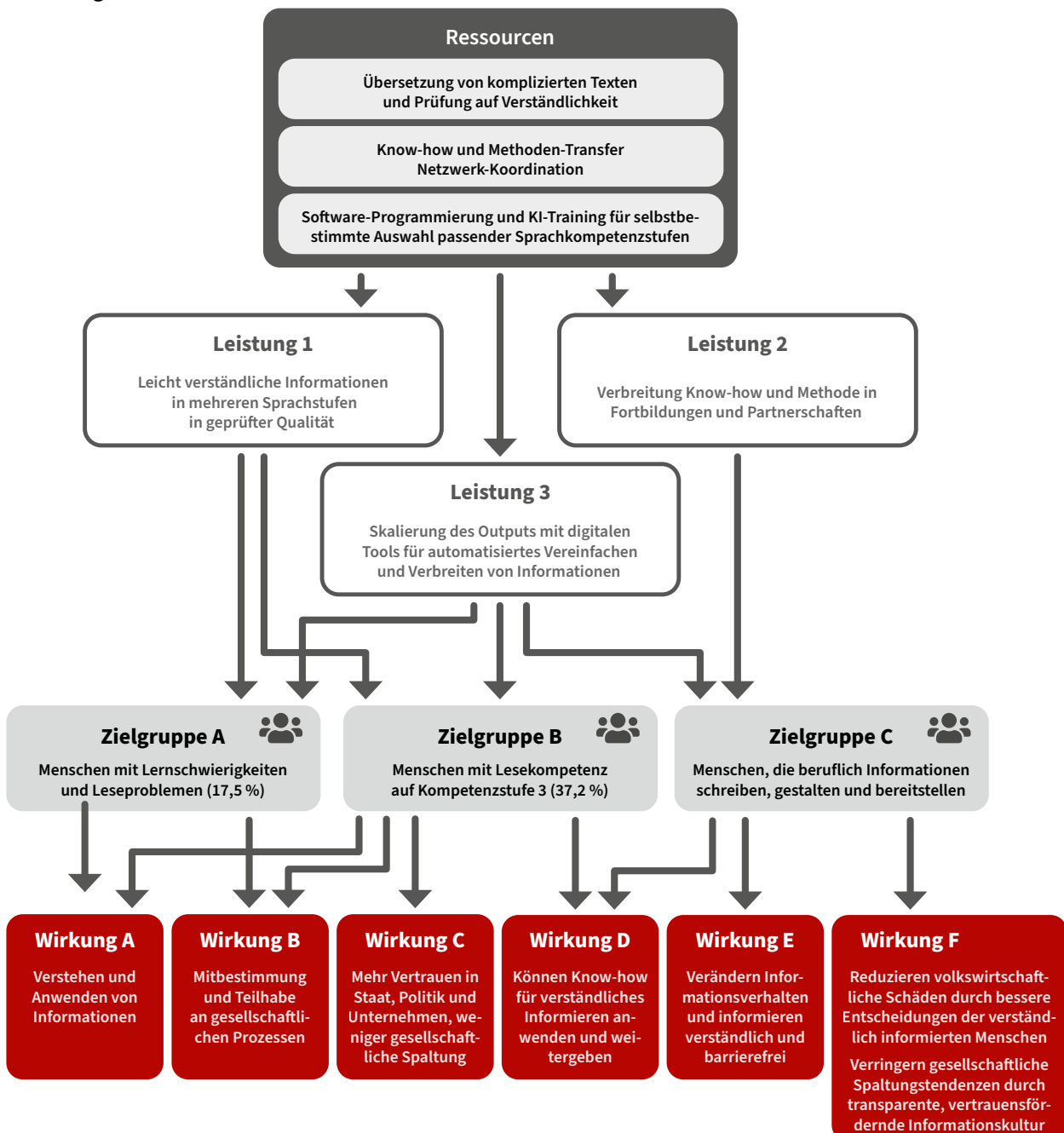
- Mehr Transparenz und Vertrauen in Staat, Politik und Unternehmen durch mehr qualitativ hochwertig vereinfachte Informationen für alle.

Wir konzentrieren unseren sozialen Wirkungsanspruch ganz besonders auf Menschen mit Lernschwierigkeiten, Menschen mit Migrationshintergrund und nicht-deutscher Erstsprache und Menschen

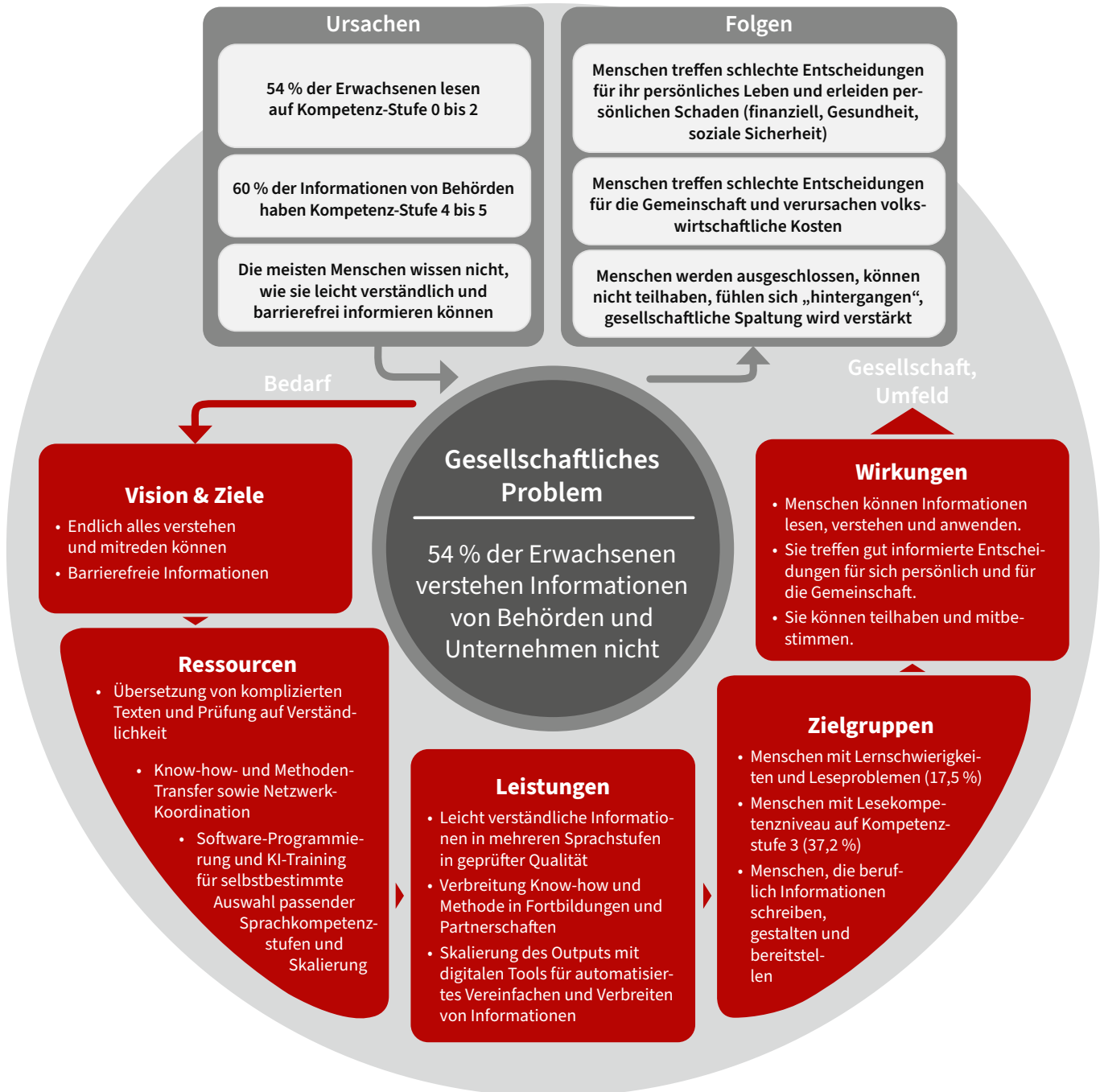
mit Behinderungen. Für diese Gruppen ist eine barrierefrei zugängliche und leichter verständliche Information von zentraler Bedeutung im alltäglichen Leben.

Für alle anderen Menschen bietet zielgruppengerecht aufbereitete Information die Möglichkeit, mehr als bisher zu verstehen, den Horizont zu erweitern und sich weniger oft als „zu dumm dafür“ zu fühlen.

### Lösungsansatz



## Darstellung der Wirkungslogik



B

capito

# 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

## 3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

- Manuelle Übersetzung/Übertragung komplizierter Texte durch Redakteur\*innen
- Überprüfung der Verständlichkeit sowie des barrierefreien Zugangs durch Vertreter\*innen der jeweiligen, auftragsbezogenen und produktbezogenen Zielgruppen. Sehr häufig werden für diese Verständlichkeitsprüfung Menschen mit Lernschwierigkeiten, Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigt. Wir bezeichnen diese Tätigkeit in unseren Berichten als „Prüfgruppenarbeit“ und sprechen von den Durchführenden als „Prüfgruppen“.
- Fortbildungen/Wissenstransfer in analogen und virtuellen Lehrgängen, Tages-Workshops und Coachings sowie Produktion von eLearning-Modulen für Anwender\*innen von leicht verständlicher Sprache.
- Vernetzung und Koordination der Partner-Systeme „Social Franchising“ und „Qualitätspartnerschaften“.
- Software-Programmierung für die digitale Speicherung, Sicherung, Bereitstellung und Verbreitung der Übersetzungen

und Fortbildungsinhalte.

- Training von künstlicher Intelligenz für das automatisierte Überprüfen von Informationen auf leichte Verständlichkeit und für das automatisierte Vereinfachen.
- Zusätzlich Personal- und Sachaufwand für Kommunikation, Marketing, Sales und Management.

Insgesamt hat capito im Jahr 2021 Personalressourcen von 310 Menschen eingesetzt. Diese 310 Menschen haben insgesamt 69.600 Stunden für capito gearbeitet, das sind etwa 34 Vollzeit-Äquivalente. Die Personalkosten für capito lagen im Jahr 2021 bei ca. 2,78 Millionen Euro; dazu kam ein Sachaufwand von knapp 664.000 Euro. Der gesamte Input von capito im Jahr 2021 betrug knapp 3,45 Millionen Euro.

**Coronabedingt konnte capito 2021 nur einen Bruchteil der Menschen mit Behinderungen für Prüf-Tätigkeit beschäftigen. Daher reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeitenden deutlich.**

Jahr	Mitarbeitende	Einsatz in tausend Euro	Vollzeitäquivalente
2019	617	2.420	38
2020	666	2.274	43
2021	310	2.788	34
Veränderung	-307	368,06	-3,72



### 3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Im Jahr 2021 hat capito insgesamt 1.214 Produkte oder Dienstleistungen für 508 Kund\*innen produziert bzw. erbracht. Damit hat capito wieder das Niveau von 2019 erreicht, wobei ein großer Teil der Fortbildungen in den online- und e-learning Bereich wechselte.

Außerdem koordinierte capito ein Netzwerk von insgesamt 75 Social Franchise- und Qualitätspartner-Organisationen.

2021 wuchs das Netzwerk der capito Entwicklungs-Partner\*innen für das Training künstlicher Intelligenz (KI) für automatisierte Übersetzungen von 10 auf 11. Entwicklungs-Partner\*innen beteiligen sich mit Technologiebeiträgen und Daten.

### 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Zur Wirkung von leicht verständlichen Informationen, die den Zielgruppen zugänglich gemacht und von diesen gelesen

werden, empfehlen wir die Untersuchungen aus den Wirkungsberichten 2013 und 2014. 2013 wurde die Wirkung einer leicht verständlichen Wahlbroschüre auf das Wahlverhalten von Menschen mit Lernschwierigkeiten evaluiert, 2014 die Wirkung eines leicht verständlichen Krimis auf das Leseverhalten von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Auszüge daraus sind in der Online Version dieses Wirkungsberichts enthalten.

Eine weitere Untersuchung wurde mit Nutzer\*innen des von capito initiierten Nachrichtenprojekts „TopEasy“ mit der Austria Presse Agentur (APA) durchgeführt, um die Wirkung leicht verständlicher Nachrichten zu erheben. Alle drei Untersuchungen zeigten signifikante Veränderungen im Verhalten und in den Haltungen der Nutzer\*innen.

Einige der in diesen Untersuchungen von den Zielgruppen konkret beschriebenen Wirkungen fassen wir in der folgenden Wirkungstreppe exemplarisch zusammen.



#### Wirkungstreppe



Als Lesende erreicht wurden im Jahr 2021 etwa 9 Millionen Menschen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Die Zählung erfolgt über Angaben unserer Kund\*innen zur Nutzung der Informationsprodukte und über Metriken der capito-eigenen Software-Produkte.

capito schafft bezahlte Arbeit für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen und bewirkt damit, dass diese über eigenes Geld verfügen und selbstbestimmter leben können. Im Jahr 2021 waren 240 Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen bei capito als Prüfer\*innen von Informationen und Dienstleistungen (auf Honorarbasis) oder als angestelltes Fachpersonal für Barrierefreiheit beschäftigt.

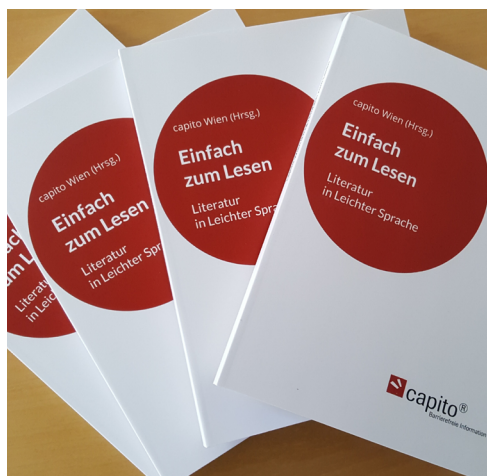
Besonders hervorzuheben ist, dass die Anzahl der Menschen, die Zugang zu leicht verständlichen Informationen von capito bekommen, durch die Entwicklung der digitalen Produkte und die Projektkooperation mit der APA exponentiell gestiegen ist.

Der 3-Jahres-Vergleich zeigt zwar insgesamt eine kleine Steigerung der Anzahl an Produkten und Dienstleistungen und Kund\*innen, im Vergleich zum Jahr 2019 brachen Umsatz und Auftragszahlen allerdings um 20 % bis 45 % ein. Gehalten werden konnte die Anzahl der Jobs für Menschen mit Lernschwierigkeiten, enorm gesteigert wurde die Anzahl der User.

Output und Outcome im 3-Jahres-Vergleich	2019	2020	2021	Veränderung zu 2020
Anzahl Produkte und Dienstleistungen	980	539	1.214	125%
Anzahl Kund*innen	558	520	508	-2%
Erreichte Menschen	1.766.182	8.500.000	9.000.000	6%
Arbeit für Menschen mit Behinderungen	509	569	241	-58%
Auftragswert gesamt [in tausend Euro]	3.186	2.527	2.716	7%

## Literaturwettbewerb

capito Wien veranstaltete 2021 den ersten capito Literaturwettbewerb. Ziel ist, mehr Literatur in leichter Sprache zur Verfügung zu stellen. Insgesamt wurden 32 Texte eingereicht, aus denen die Jury 15 Texte zur Veröffentlichung in einem Buch auswählte. Außerdem wurden drei Siegerinnen gekürt, deren Texte ebenfalls in diesem Buch zu finden sind. Das Buch kann als Print on-demand und als e-book bei vielen Buchhandlungen erworben werden.



## Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Überblick Ressourcen, Leistungen, Outcome	Jahre		
	2019	2020	2021
<b>Ressourcen</b>			
Mitarbeitende	617	66	310
Ausgaben in tausend Euro	2.420	2.274	3.452
<b>Leistungen</b>			
Übersetzungen	479	349	754
Fortbildungen	475	143	417
Digitalisierungsprojekte	26	47	43
Leistungen Summe	980	539	1.214
<b>Wirkungen (Stufen der Wirkungstreppe)</b>			
Überzeugte Kund*innen (1)	558	530	508
Leser*innen gesamt (4 bis 5)	1.748.081	8.500.000	9.000.000
Menschen mit Lernschwierigkeiten mit bezahlter Arbeit (6)	509	569	241

### 3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

capito hat einen für alle Partner\*innen verbindlichen Qualitätsstandard entwickelt. Sein Kernstück ist ein dreistufiges Prüfverfahren, das jedes Informationsprodukt durchlaufen muss. Nur Produkte, welche die Verständlichkeitsprüfung durch Vertreter\*innen der Zielgruppen bestanden haben, erhalten ein Gütesiegel. Produkte, die auch für Menschen mit einer Verständlichkeitsstufe von A1 bis B1 verständlich sind, werden mit einem Gütesiegel für Leicht Lesen gekennzeichnet. Ein weiteres Kriterium des Qualitätsstandards verpflichtet alle Partner\*innen von capito, die Menschen, die in Prüfgruppen eingesetzt werden, mit einem Stundensatz von zumindest 10 € zu entlohnen. capito ist das einzige Netzwerk für leicht verständliche Information im deutschen Sprachraum mit einem Qualitätsstandard, der von einer externen und unabhängigen Zertifizierungsstelle, dem TÜV, überprüft wird.

### 3.5 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

2021 war auch für capito ein herausforderndes Jahr. Selbstverständlich hatten auch wir mit wirtschaftlichen Einbrüchen und den notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-Pandemie zu kämpfen.

Die Zahl der Aufträge und die Zahl der User stiegen weiter aufgrund der Digitalisierungsschritte und Kooperationen mit hochskalierenden Informationsanbietern wie der österreichischen APA. Die Zahl der Prüfaufträge konnte jedoch nicht mehr gehalten werden, da die Menschen mit Behinderungen aufgrund von Corona nicht mehr in dieser Form zur Verfügung stehen konnten. Es ist dringend notwendig, die digitalen Kompetenzen dieser Gruppe und deren Zugang zu digitaler Infrastruktur massiv zu verbessern. Denn sonst werden diese Menschen in den neuen hybriden Arbeitsformen ausgeschlossen und können ihr Potenzial nicht einbringen.

capito konnte auch enorm von der gesteigerten Bereitschaft der Kund\*innen profitieren, digitale Angebote wahrzunehmen. Der geografische Wirkungsbereich erweiterte sich dadurch enorm. Beispielsweise führten wir auch 2021 wieder capito Lehrgänge für international tätige Auftraggeber durch, an denen Menschen aus allen Kontinenten teilnahmen; von Singapur bis San Francisco, von Berlin bis Kapstadt.

Wir konnten das Jahr 2021 weiter zum Kompetenzaufbau für Textvereinfachungen in deutscher und englischer Sprache nutzen. So sind wir auch schon in der Lage, qualitativ hochwertige Daten für das Training künstlicher Intelligenz für Vereinfachungen in englischer Sprache zu sammeln und aufzubereiten.

---

## 4. Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Übersetzungen in leicht verständliche Sprachstufen sind sehr aufwändig, solange jeder Text manuell übersetzt werden muss. Schwerpunkt unserer Planung für 2022 und Folgejahre war daher der Bereich Forschung und Entwicklung zum Nutzbarmachen von künstlicher Intelligenz, um zunächst die Effizienz der Dienstleistung zu steigern und die Kosten pro übersetzte Seite zu senken. Dadurch erwarten wir uns, dass unsere Kund\*innen die Menge der Informationsangebote in mehreren Sprachstufen erweitern und dass damit der gesellschaftliche Impact maximiert werden kann.

Ziel ist es, eine signifikante Kostenreduktion zu erreichen. Bei Zielerreichung würde der Anteil an der Wertschöpfung, der von Menschen mit Lernschwierigkeiten in Prüfgruppen erbracht wird, von derzeit 10 % auf 50 % steigen.

Wir gehen davon aus, dass das Auftragsvolumen nicht sinken, sondern im Gegenteil steigen wird, was bedeutet, dass wir bei gleichen Kosten sieben bis zehnmal mehr Seiten übersetzen und damit entsprechend mehr Prüfgruppenarbeit an Menschen mit Lernschwierigkeiten zu vergeben

haben als bisher. Das heißt, dass wir bei Zielerreichung bezahlte Arbeit für 4.000 Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen statt wie bisher für 400 schaffen können.

Zusätzlich wollen wir mit unseren digitalen Lösungen all jenen Menschen, die selbst verständlicher schreiben wollen, mit unserem Produkt „capito digital“ eine Hilfestellung anbieten. capito digital funktioniert als Schreibhilfe, analysiert automatisiert Texte in den Sprachstufen „Leicht Lesen“ B1, A2 oder A1 und ist seit Herbst 2021 am Markt. Für 2022 sind erste automatisierte Vereinfachungs-Features für die User von capito digital geplant.

### 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Forschung an und Entwicklung von künstlicher Intelligenz für qualitätsvolle Vereinfachung komplexer Texte ist aufwändig, kostenintensiv und braucht sorgfältigste Arbeit von Menschen mit unterschiedlichsten Kompetenzen. Chancen liegen in unserem Netzwerk und dem Kreis unserer Impact-Investor\*innen, die neben ihrem Investment Know-how einbringen

und uns begleiten.

Ebenso als Chance sehen wir, dass das zugrundeliegende Problem von immer mehr Menschen immer besser verstanden wird und die Bereitschaft steigt, nicht die Symptomträger\*innen des Problems zu verurteilen, sondern es zum Wohle aller lösen zu wollen.

Außerdem ist es uns gelungen, für die Entwicklung unserer Software für automatisierte Vereinfachung die Jury

des Europäischen Innovation Council (EIC) Accelerator Programms für Unternehmen vom Potenzial unserer Innovation zu überzeugen. Die EU fördert daher unsere Entwicklung mit einem Budget von 1,7 Millionen Euro. Risiken entstehen – wie bei jeder Innovation aus Beharrungstendenzen mächtiger Gruppen, sowie einem begrenzten Verständnis von Einsatzmöglichkeiten, Zweck und Nutzen, bzw. Schaden von Lösungen mit Künstlicher Intelligenz.

---

## 5. Organisationsstruktur

### 5.1 Organisationsstruktur

Das Projekt capito wurde in den Jahren 2001 bis 2004 vom gemeinnützigen Verein „atempo zur Gleichstellung von Menschen“ erfunden und entwickelt. Ausgangspunkt für capito war die Erkenntnis, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten weit mehr lernen und wissen können als allgemein angenommen, wenn sie Informationen und Wissen in leicht verständlicher Weise angeboten bekommen.

Ziel des Vereins atempo war von Beginn an, capito mit einem „Social Business Geschäftsmodell“ nachhaltig zu finanzieren und zu skalieren. Der Verein atempo ist Besitzer der Marke capito und „Hüter“ der mit dieser Marke verbundenen Werte beziehungsweise ideeller Garant für deren Einhaltung.

Ab dem Jahr 2005 hat das Sozialunternehmen „CFS, Consulting, Franchise & Sales GmbH“ die Aufgabe übernommen, capito auf Basis des Wertekanons von atempo als marktfähige Dienstleistung weiterzuentwickeln und in einem Social-Franchise-System zu skalieren. Die CFS GmbH hat ein exklusives Recht

zur Nutzung der Marke capito und bezahlt dafür jährlich Lizenzgebühren an den Verein in Höhe von 5 % der Einnahmen aus dem Social Franchising. Mit diesem Beitrag unterstützt die nicht gemeinnützige CFS GmbH den gemeinnützigen Zweck des Vereins atempo.

Nach einer organischen Wachstumsphase von capito als Geschäftsbereich der CFS GmbH erfolgte 2012 mit dem Einstieg des Social Impact Investors BonVenture, München, eine dynamische Entwicklung des Social-Franchise-Systems (1. Investitionsphase) und 2018 mit dem Einstieg weiterer Impact-Investorinnen und -Investoren der Ausbau der Digitalisierungsphase, die noch nicht abgeschlossen ist (2. Investitionsphase).

### 5.2 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

capito wird in Social-Franchise-Partnerschaften und Kooperationen skaliert. Die CFS GmbH ist Franchisegeberin und treibt die Entwicklung gemeinsam mit



17 Social-Franchise-Partnerorganisationen in Österreich, Deutschland und der Schweiz voran. Darüber hinaus wenden weitere 59 unterschiedliche Organisationen capito für ihre eigene Kommunikation intern an und sind mit dem capito Netzwerk als sogenannte Qualitätspartner verbunden. Solche Qualitätspartner sind beispielsweise gemeinnützige NGOs, aber auch Behörden-Abteilungen oder Behinderten-Beauftragte. Auch diese Partnerschaften tragen zur Veränderung der Gesellschaft bei.

Die Franchise-Partner\*innen von capito sind rechtlich und wirtschaftlich eigenständige Organisationen oder Personen. Sie erhalten zu Beginn ihrer Partnerschaft mit capito einen ausführlichen Know-how-Transfer und vertreten capito regional am Markt oder treten als Sales-Partner\*innen überregional für das capito Netzwerk auf. Mit Ende 2021 beteiligen sich 11 Organisationen als Entwicklungspartner an der Entwicklung der künstlichen Intelligenz für automatisiertes Übersetzen. Sie steuern Übersetzungen bei und beteiligen sich

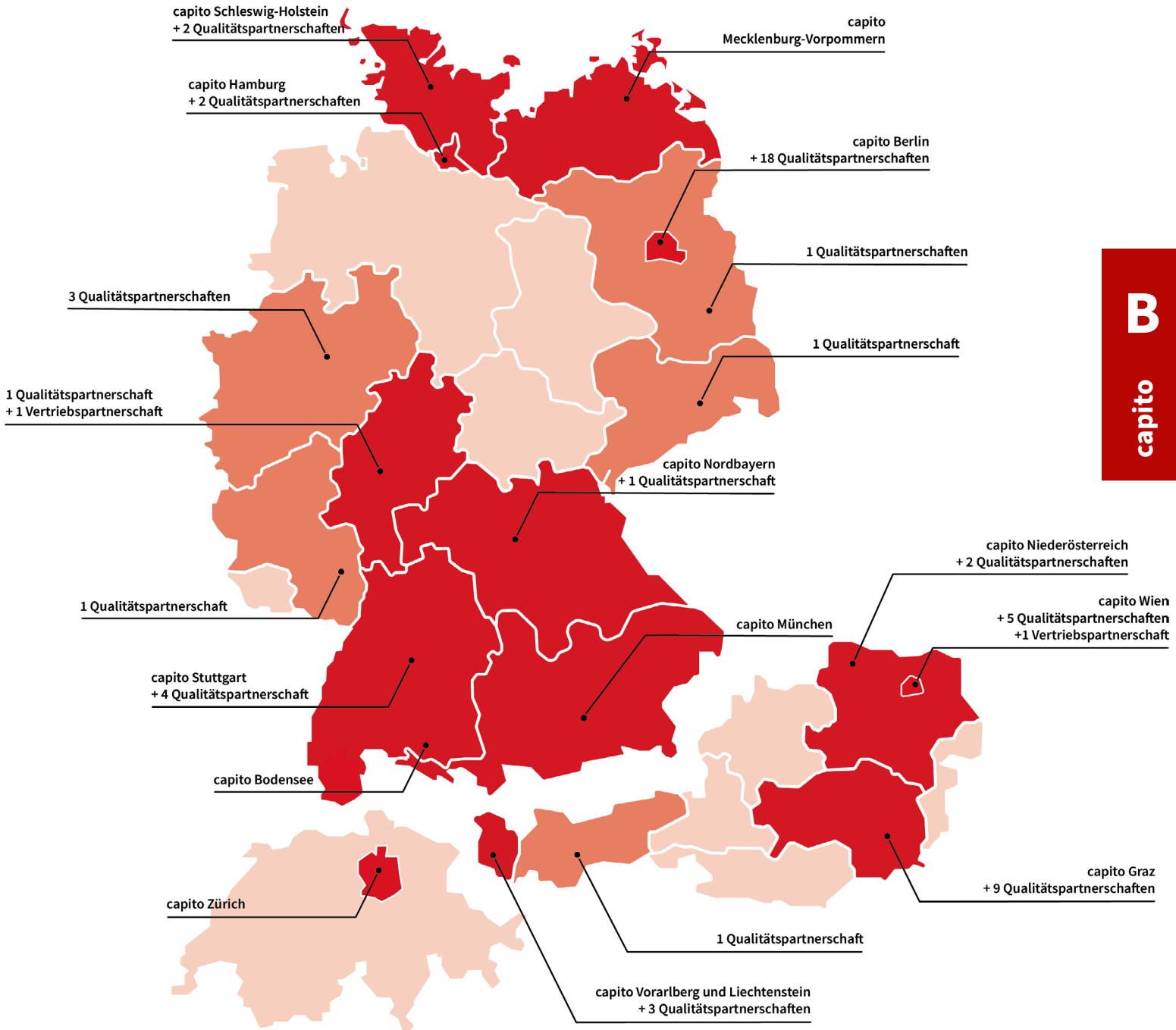
an den Kosten für die technologische Entwicklung.

capito wird mittlerweile von vielen Kund\*innen, deren Fokus gar nicht mehr auf dem alleinigen Erreichen von Menschen mit Lernschwierigkeiten liegt, als Marke und Methode für Informationsgestaltung geschätzt. Dennoch bleibt capito dem „Absender atempo“ verbunden und bezieht daraus Kraft und Orientierung für die weitere Entwicklung der sozialen Wirkung.

capito ist Gründungsmitglied des Netzwerks „Leichte Sprache“ und engagiert sich in verschiedenen Netzwerken und Verbänden, unter anderem bei Ashoka, im Social Entrepreneurship Network Austria (SENA), im Franchiseverband und Ethikbeirat für Franchising, im Senat der Wirtschaft, im Global Compact Network, bei respect, in der Integrata Stiftung für humane Nutzung von Informationstechnologien, im regionalen Verband der Sozialwirtschaft Steiermark und im Social Business Club Styria.



Partnerschaften und Netzwerke	2019	2020	2021
capito Social Franchise Partner	21	19	16
capito Qualitätspartner	60	57	59
capito Entwicklungspartner	0	10	11
capito Forschungspartner	3	3	21



Das capito Netzwerk im Jahr 2021



**nueva**

Peer-to-Peer-Befragungen zur  
Qualität von Einrichtungen für  
Menschen mit Behinderungen

**B**

## 2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

### 2.1 Das gesellschaftliche Problem

Menschen mit Behinderungen haben nur eingeschränkte Möglichkeiten, ihr Leben selbst zu bestimmen. Dies betrifft besonders sogenannte „geistig“ behinderte Menschen (nueva spricht von Menschen mit Lernschwierigkeiten) und Menschen mit schweren Behinderungen. Viele von ihnen werden in Behinderteneinrichtungen betreut, beispielsweise in Wohnheimen, Wohngemeinschaften, Förder- und Tageswerkstätten, oder von ambulanten/mobilen Assistenzdiensten unterstützt. Sowohl die Anbietenden als auch die Kostenträger\*innen und die Betroffenen sehen einen hohen Entwicklungsbedarf in Bezug auf die Nutzungsqualität und Wirkung dieser Einrichtungen auf die einzelnen betreuten Menschen.

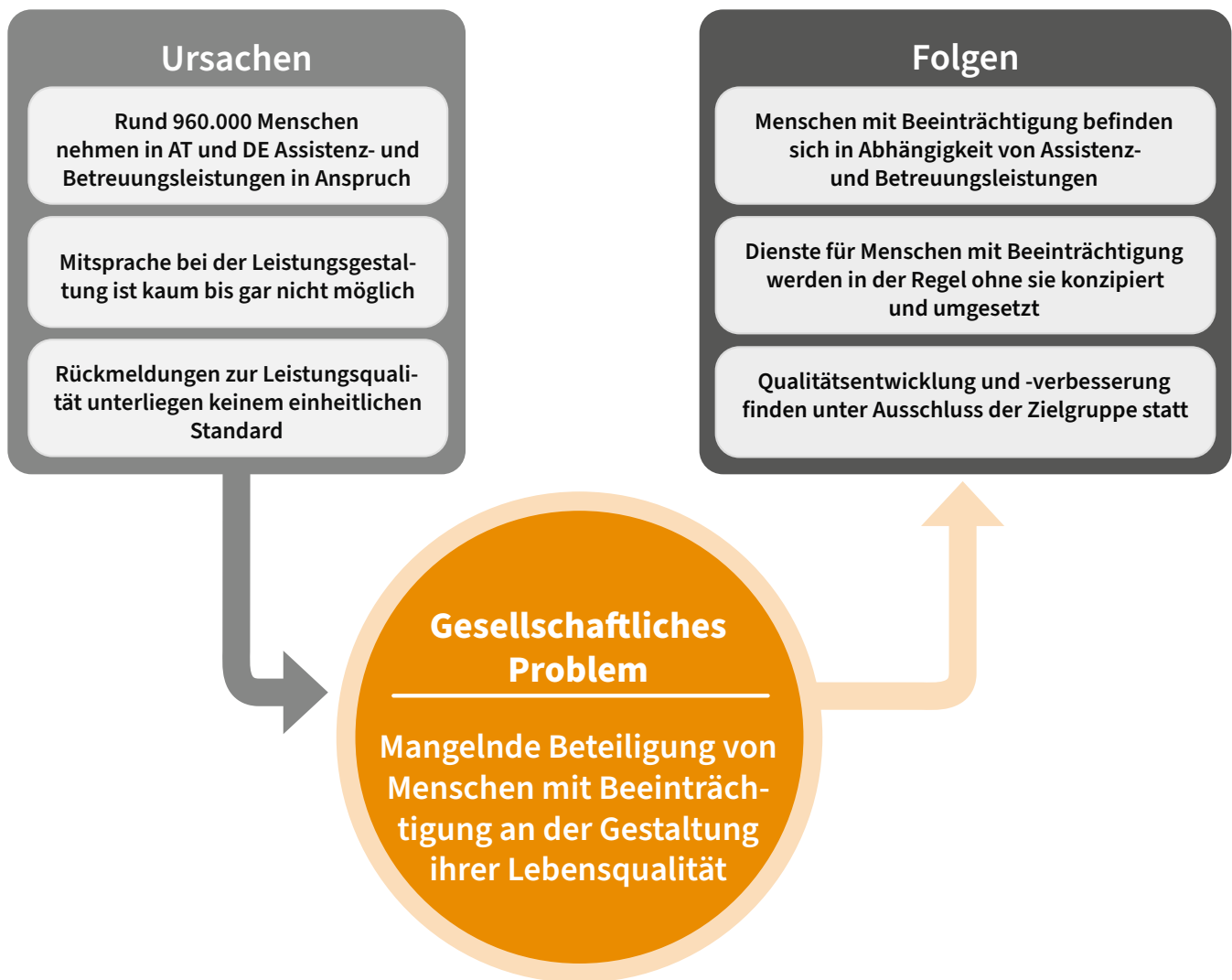
Besonders die Sichtweise der betroffenen Menschen kommt zu kurz. Denn Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung haben im sogenannten „Dreieck sozialer Dienstleistungen“ die schwächste Position. Sie können sich weniger gut artikulieren als die Behörden und Organisationen. Und sie können komplexen fachlichen und sozialpolitischen Diskussionen oft nicht folgen. Die Europäische Kommission bezeichnet sie als „vulnerable people“. Ihre Gefährdung wiegt umso stärker, als ihnen in vielen Ländern Europas die elementarsten Rechte als Konsument\*innen sozialer Dienste nur ansatzweise zugestanden werden.

Konsument\*innen haben als Nutzer\*innen sozialer Dienstleistungen Rechte, nämlich:

- **voice:** eine Stimme, um die eigene Meinung zur Qualität eines Produkts oder einer Dienstleistung äußern zu können, damit Verbesserungsvorschläge gehört und ernst genommen werden
- **choice:** aus verschiedenen Angeboten das Passende auswählen können
- **exit:** das Angebot wechseln und aussteigen können

Die EU-Staaten sind aufgefordert, sozial schwachen und behinderten Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Interessen zu vertreten und sich aktiv an der Gestaltung der Dienstleistungen und deren Bewertung zu beteiligen. Diese Beteiligung liegt auch im Interesse der Einrichtungen. Denn diesen fehlen authentische Rückmeldungen darüber, was von ihren Konzepten und Zielen bei den Nutzer\*innen ankommt. Behörden als Kostenträgerinnen wiederum haben Interesse, die Mittel möglichst wirkungsvoll im Sinne der behinderten Menschen einzusetzen.

- 1 % der Bevölkerung sind „Personen mit dauerhaften geistigen Problemen oder Lernproblemen“.
- Davon nehmen in Österreich und Deutschland etwa 20 % bis 30 % eine Tages-Strukturleistung in Anspruch.
- Das bedeutet: Mindestens jeder fünfte Mensch mit Lernschwierigkeiten oder anderen Beeinträchtigungen ist bei seiner Lebensführung erheblich von einer sozialen Dienstleistung abhängig, und das ein Leben lang.



## 2.2 Bisherige Lösungsansätze

Bisherige Ansätze bringen folgende Probleme mit sich: Angehörige oder Betreuungspersonen haben andere Vorstellungen von Qualität als die behinderten Menschen selbst. Es wird häufig **über** sie gesprochen statt mit ihnen. Ihre Erfahrungen und Expertisen als Nutzer\*innen werden nicht berücksichtigt. Zufriedenheit allein gibt keine Aufschlüsse über Output und Outcome und lässt auch keine Vergleichbarkeit hinsichtlich der Qualität zu.

## 2.3 Der Lösungsansatz

### 2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen werden als Expert\*innen für ihr eigenes Leben wahrgenommen und sind Teil des Qualitätsmanagement-Teams. Ihre Sichtweise wird bei der Entwicklung und Bewertung von sozialen Dienstleistungen ernst genommen. Der soziale Status von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen wird aufgewertet. Sie bestimmen selbst, wie Dienstleistungen für sie gestaltet sind und welche sie in Anspruch nehmen. Qualitäts- und Leistungsentwicklung werden partizipativ.

Die einzelnen Leistungen sind:

- Nutzer\*innen von Assistenz- und Betreuungsleistungen definieren im Rahmen von Qualitätszirkeln gemeinsam mit dem Fachpersonal die Standards.
- Nutzer\*innen geben auf Peer-Ebene Rückmeldung zur Qualität der Dienstleistungen.
- Nutzer\*innen diskutieren Evaluationsergebnisse und entscheiden mit, wo Veränderungen vorzunehmen sind und wie diese auszugestaltet sind.
- nueva schafft Arbeitsplätze mittels Qualifizierung von Nutzer\*innen zu nueva Evaluator\*innen.
- Verbreitung der Methode und des Know-hows von nueva im deutschsprachigen Raum und Koordination von Social-Franchise- und Qualitätspartnerschaften, Lehrgängen und Workshops.
- Digitalisierung des Verfahrens, um mehr Nutzer\*innen einbinden zu können.

### **Kund\*innen und Zielgruppen**

Die Auftraggeberinnen von nueva sind Organisationen im sozialen Feld und Behörden mit dem Ziel der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie deren Nutzer\*innen von Assistenz- und Betreuungsleistungen. Die direkt ins Verfahren eingebundene Zielgruppe sind Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen auf dem Weg zu inklusiven Arbeitsplätzen. Sie arbeiten in den nueva Betrieben als Fachkräfte.

### **2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/ Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen**

#### **Outcome**

- Qualitätssicherung und -entwicklung findet evidenzbasiert im Rahmen partizipativ ausgerichteter Forschung statt.
- Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse werden durch das Momentum der Beteiligung neu verstanden. Empowerment, Mitbestimmung und Teilhabeprozesse werden angeschoben.
- Organisationen und Mitarbeiter\*innen eignen sich das Know-how für partizipatives Qualitätsmanagement an. Veränderungen und Verbesserungen von Dienstleistungen finden teilhabeorientiert statt.
- finanzielle Besserstellung durch Arbeitsplätze für nueva Fachkräfte mit Behinderungen.
- Höherer sozialer Status als Expert\*innen durch Ausbildung für nueva Fachkräfte.

#### **Impact**

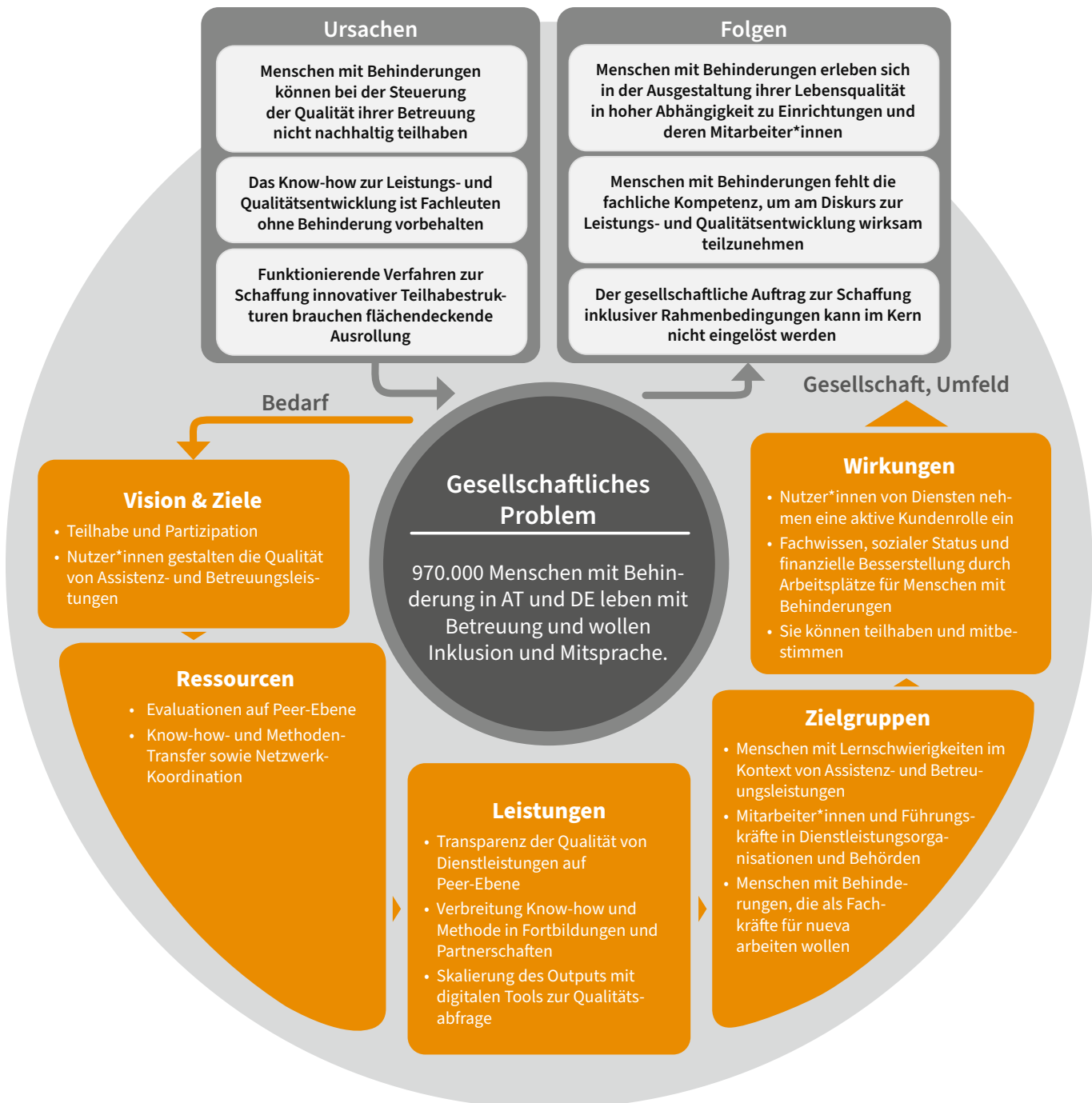
- Anforderungen aus gesetzlicher Sicht werden wirkungsvoll und nachhaltig umgesetzt.
- Gesellschaftliche Ansprüche auf Teilhabe und Inklusion werden eingelöst. Organisationen verbessern ihre Dienstleistungen. Disziplinen aus Wissenschaft und Forschung öffnen sich und erleben neue Dimensionen der partizipativen Forschung.

---

**Wir konzentrieren unseren sozialen Wirkungsanspruch vorrangig auf Menschen mit Lernschwierigkeiten. Organisationen und Behörden,**

**die soziale Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen anbieten oder behördlich verantworten, sind unsere zweite Zielgruppe.**

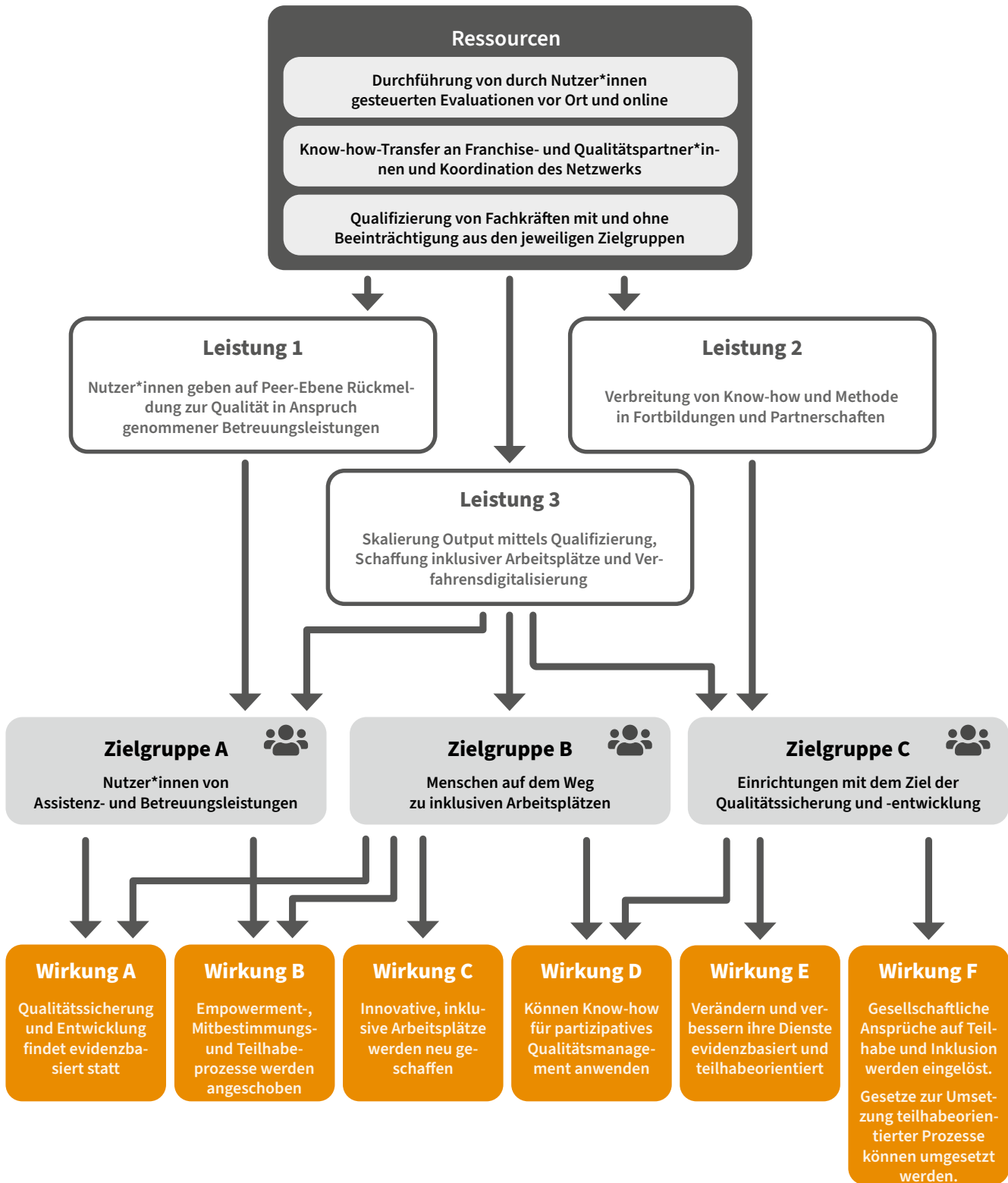
## Darstellung der Wirkungslogik



B

nueva





# 3. Organisationsstruktur

## 3.1 Organisationsstruktur

nueva wurde in den Jahren 2001 bis 2004 vom gemeinnützigen Verein „atempo zur Gleichstellung von Menschen“ erfunden und entwickelt. Ausgangspunkt für nueva war die Erkenntnis, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten ihre Lebensqualität erhöhen können, wenn sie auf die Gestaltung von Assistenz- und Betreuungsleistungen stärkeren Einfluss gewinnen.

Ab dem Jahr 2005 hat das Sozialunternehmen „CFS, Consulting, Franchise & Sales GmbH“ die Aufgabe übernommen, nueva auf Basis des Wertekanons von atempo als marktfähige Dienstleistung weiterzuentwickeln und in einem Social-Franchise-System zu

skalieren. 2021 haben die CFS GmbH und der Verein atempo das nueva Geschäftsfeld sowie die Rechte an der nueva Marke an die neu gegründete nueva GmbH des bisherigen nueva-Bereichs-Managers verkauft. nueva wird nun von dieser neuen nueva GmbH in Kooperation mit der deutschen gemeinnützigen 1a Zugang GmbH gemeinsam mit dem nueva Social-Franchise-Netzwerk weiter geführt. Der Verein atempo bleibt nueva weiterhin mittels einer symbolischen Beteiligung an der ersten nueva Organisation in Deutschland, der GETEQ, verbunden. Der nueva - Wirkungsbericht für das Jahr 2021 wird von den neuen Eigentümern verfasst und auf [www.nueva-network.eu](http://www.nueva-network.eu) zur Verfügung gestellt.





**ava**

Online-Plattform  
für Assistenz

**B**

## 2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

### 2.1 Das gesellschaftliche Problem

Rund 20 % der Menschen in Österreich, das sind 1,7 Millionen, haben laut letztem Bericht der Bundesregierung über die Lage der Menschen mit Behinderungen in Österreich eine dauerhafte Behinderung.<sup>1</sup> Etwa ein Drittel dieser Menschen benötigt aufgrund von Behinderung regelmäßig Assistenzleistungen zur Bewältigung des Alltags.

Die Forderungen von Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten nach einer selbstbestimmten Gestaltung des eigenen Lebens werden immer lauter. Jedoch hat nur ein Bruchteil Zugang zu selbstbestimmter Assistenz. Die Suche nach der richtigen Assistenzperson ist oft zeitaufwändig und mühsam, die Organisation von Assistenz und die korrekte bürokratische Abwicklung sind herausfordernd. Viele Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten sind mit den organisatorischen Belangen überfordert.

So können nur 3,5 Promille der Menschen mit Assistenzbedarf in Österreich außerhalb von institutionellen Strukturen selbstbestimmte Assistenz in Anspruch nehmen. Wer die administrativen Kompetenzen nicht mitbringt oder nicht ausreichend bei der Assistenzsuche und -koordination unterstützt wird, wird in der gesellschaftlichen Teilhabe, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erheblich eingeschränkt. Dementsprechend unbekannt ist auch der Beruf „Assistenz“, und geeignete Assistenzpersonen sind schwer zu finden.

### 2.2 Bisherige Lösungsansätze

Die unterschiedlichen Formen der Assistenz werden je nach Art der Finanzierung unterschiedlich organisiert. In den meisten Fällen administriert ein Assistenz-Dienstleister die Suche, das Personalwesen und fallweise die Termine von Assistenzleistungen.

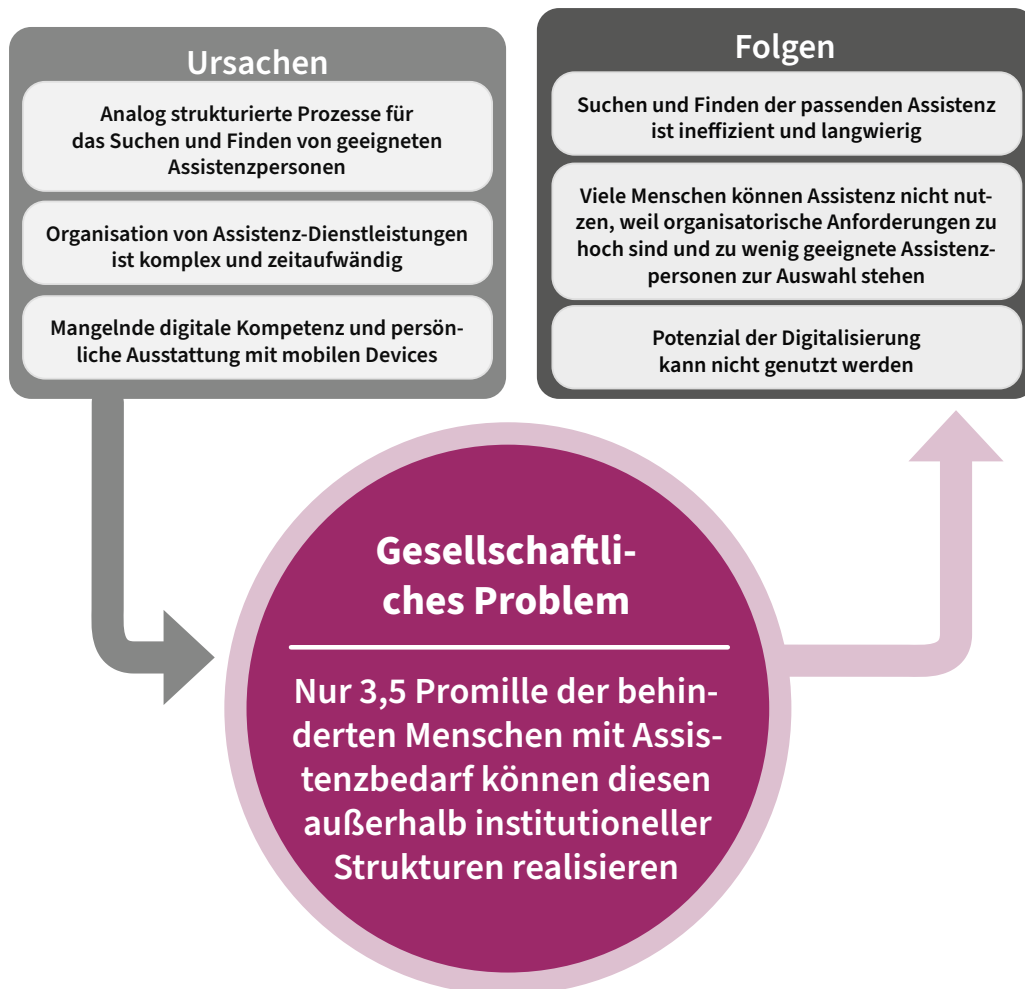
Eine Besonderheit bildet das Persönliche Budget für Persönliche Assistenz. Hier verfügt die behinderte Person über das Assistenzbudget und kann die Dienstleistung selbst organisieren. In den verschiedenen Ländern und Bundesländern werden folgende unterschiedliche Organisationsmodelle gelebt.

#### 2.2.1 Autonome Organisation von Persönlicher Assistenz

In diesem Fall suchen und administrieren Menschen mit Behinderungen als Arbeitgeber\*innen so eigenständig und selbstbestimmt wie möglich ihre Assistenz. Sie müssen sich über die komplexen Bedingungen zur Abwicklung des Budgets und arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen informieren und informiert bleiben.

Für viele Auftraggeber\*innen stellt sich vor allem zu Beginn der Assistenz-Nutzung die Frage, wo und wie die passende Assistenz gefunden werden soll. Die Suche nach Persönlichen Assistent\*innen beinhaltet die Veröffentlichung eines Arbeitsangebotes mit allen damit verbundenen Aktivitäten (Ausschreibung auf entsprechenden Plattformen oder Aushängen, Prüfen von Bewerbungen, Interviewführung mit Kandidat\*innen, Vertragserstellung und Arbeitsrechtliches, Lohnauszahlung)

<sup>1</sup> Bericht der Bundesregierung über die Lage der Menschen mit Behinderung, aktualisiert am 8. Oktober 2019. <https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Menschen-mit-Behinderungen/Bericht-der-Bundesregierung-ueber-die-Lage-der-Menschen-mit-Behinderung.html>



und ist zu großen Teilen analog gestaltet. Die private Post-, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer wird herausgegeben, Bewerbungen werden ausgedruckt und abtelefoniert. Erst ein Kennenlernen zeigt, ob die Person ins Assistenzteam passt. Dies kann mit erheblichem Aufwand verbunden sein, denn in den meisten Fällen werden mehrere Assistenzpersonen für eine auftraggebende Person tätig.

Die Organisation von Assistenz-Diensten erfolgt häufig analog und mit Hilfe traditioneller Werkzeuge wie Kalender und Telefon. Die lückenfreie Abdeckung des Unterstützungsbedarfs mit einem Team an Assistenzpersonen und die immer wieder kurzfristig notwendigen Änderungen bei Ausfall, Krankheit oder Terminkollisionen sind – bedingt durch das Fehlen eines integrierten Organisationswerkzeuges – zeitaufwändig und herausfordernd.

Die Abrechnung der Persönlichen Assistenz liegt ebenfalls in der Verantwortung der auftraggebenden Person. Abhängig davon, wie technikaffin die Auftraggeber\*innen sind, können digitale Werkzeuge wie Tabellenkalkulationen, Berechnungsprogramme für die Arbeitszeiterfassung und Gehaltsabrechnung dabei helfen, den Administrationsaufwand zu minimieren.

### 2.2.2 Organisation über Trägereinrichtungen

Abhängig vom Bundesland wird Assistenz optional oder verpflichtend über Trägerorganisationen organisiert. Dies umfasst die Suche, das Matching und die Administration von Assistenzpersonen. Menschen mit Behinderungen erhalten mit diesen Serviceleistungen Unterstützung bei zeitaufwändigen Aufgaben, werden dabei aber tendenziell in ihrer Selbstbestimmung eingeschränkt:

- Trägerorganisationen können nur Zugang zum eigenen Assistenzpool bieten. Dies führt zu einer künstlichen Verknappung des potenziellen Assistenzangebotes. Freie Kapazitäten anderer Organisationen können nicht verwendet werden.
- Menschen mit Behinderungen haben oft keinen oder nur geringen Einfluss auf die Auswahl bzw. auf die Zuteilung von konkreten Assistenzpersonen.
- Trägerorganisationen sind meist nur zu Büroöffnungszeiten erreichbar – Assistenz-Dienstleistungen finden aber auch nach 17 Uhr und am Wochenende statt.
- Auch für Trägerorganisationen stellt es eine Herausforderung dar, kurzfristig Ersatz beim Ausfall von Assistenzpersonen durch Krankheit oder Unfall zu gewährleisten – vor allem außerhalb der üblichen Büro- oder Dienstzeiten.
- Viele Prozesse rund um die Planung, Organisation und Durchführung von Persönlicher Assistenz sind auch bei Trägerorganisationen nicht digitalisiert oder automatisiert, sondern analog und damit langwierig und fehleranfällig.

### 2.2.3 Mischvariante

In einigen Bundesländern ist es möglich, trägergebundene und autonom organisierte Assistenzpersonen in einem Team zu kombinieren.

### 2.2.4 Fazit

Anhand des Beispiels der Persönlichen Assistenz wird nachvollziehbar, dass die Suche und Organisation von Assistenz einiges an Kompetenzen und zeitlichen Ressourcen erfordert. Viele Menschen können Assistenz-Dienstleistungen

nicht autonom organisieren, weil die Administrierung unter den gegebenen Bedingungen für sie nicht machbar erscheint. Das Potenzial der Digitalisierung für niederschwellig eigenständig bewältigbare Prozesse wird nicht genutzt. Wird die Assistenz-Dienstleistung über Trägerorganisationen bezogen, ist nicht gewährleistet, in allen Belangen selbstbestimmt entscheiden zu können.

**Menschen, die diesen hohen Aufwand nicht selbst bewältigen können, sind von dieser selbstbestimmten Form der Unterstützung ausgeschlossen.**

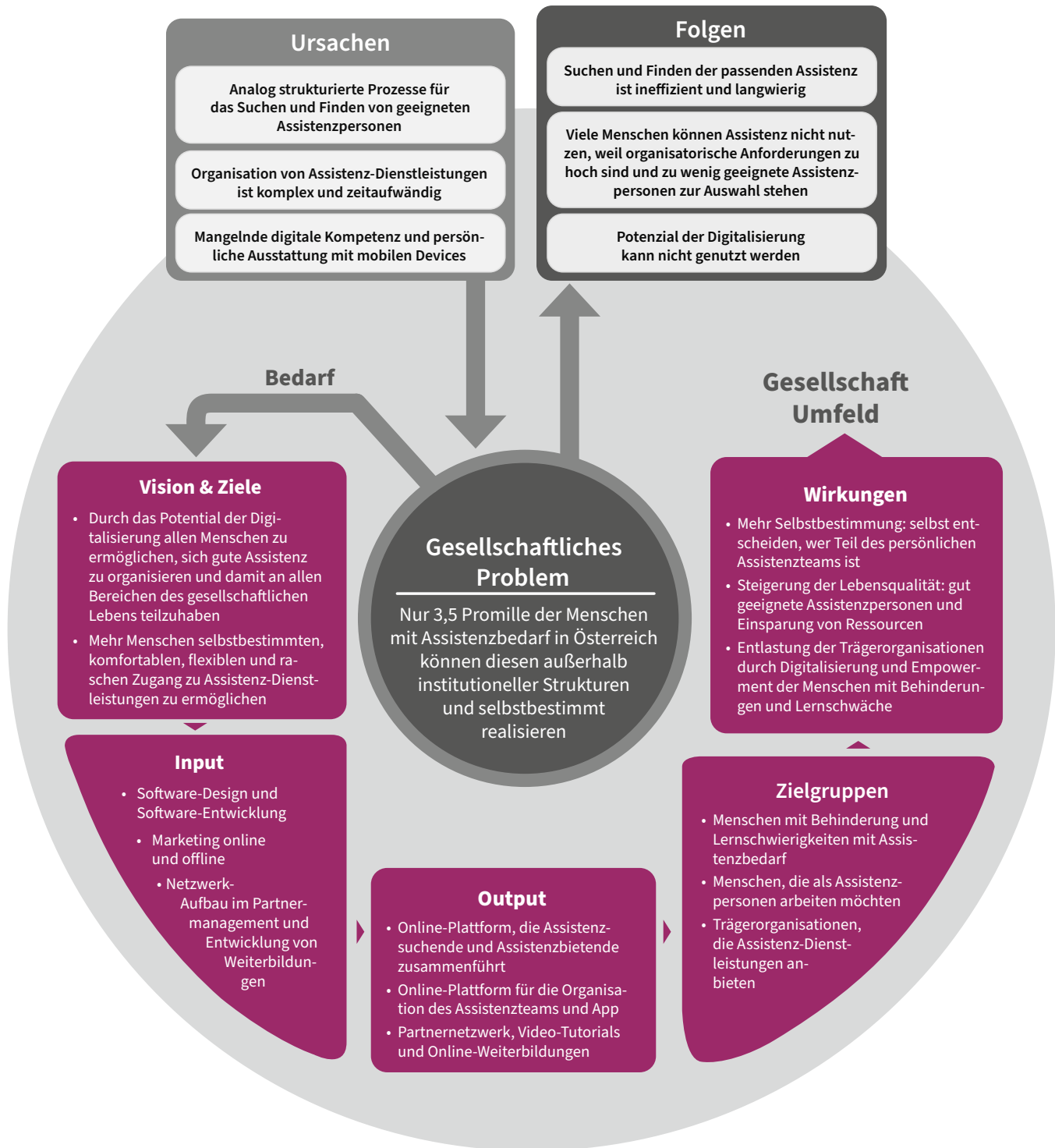
## 2.3 Der Lösungsansatz

### 2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

**Um den Mangel an geeigneten Assistenzpersonen zu beheben, bietet ava Online-Schulungsangebote, Coaching und Mentoring für Personen, die sich für den Assistenzberuf interessieren.**

Mit ava wird ein digitaler Marktplatz für die Organisation von Assistenzleistungen geschaffen, zu dem alle drei Akteursgruppen (Menschen mit Assistenzbedarf, Assistenzpersonen und Assistenz-Dienstleister) niederschweligen Zugang haben. ava ermöglicht mehr Selbstbestimmung, Individualität und Flexibilität durch folgende Leistungen:

## Darstellung der Wirkungslogik





## ava Plattform für Assistenzteams

Mit der ava Plattform können Menschen mit Assistenzbedarf niederschwellig und weitgehend barrierefrei passende Assistenz finden und in einem Assistenzteam organisieren.

## ava Plattform für die Organisation & Durchführung von Assistenz

Die ava Plattform ermöglicht die Vereinbarung von Assistenzterminen im gemeinsamen Kalender des Assistenzteams. Über die mobile ava TerminApp werden Assistenztermine in Echtzeit erfasst, dokumentiert und bestätigt.

Bei Assistenzausfall wird automatisch Ersatz gesucht. Mittels integriertem Chat können alle Mitglieder des Assistenzteams miteinander in Echtzeit kommunizieren. Nachrichten und wichtige Informationen werden direkt auf das Smartphone übermittelt. Berichte über Assistenzdienstleistung ist allen transparent verfügbar und in Drittformaten verwendbar.

## ava für Trägerinstitutionen

Trägerorganisationen für unterschiedliche Assistenzarten bilden das ava Netzwerk. Sie nutzen die ava Philosophie für Digitalisierungsschritte in ihren Organisationen und das ava Dashboard für die Organisation von Assistenz aus Träger-Perspektive.

## ava Weiterbildung

Die ava Weiterbildung bereitet interessierte Menschen auf den Beruf der Assistenz in Theorie und Praxis bestmöglich vor. Sie hilft dabei langfristige, sinnstiftende Assistenzverhältnisse zu begründen und Personalfuktuation zu verringern.

## Zielgruppen

ava unterstützt Menschen mit Behinderungen als Auftraggebende von Assistenz-Dienstleistungen, Assistenzpersonen und Menschen, die

an diesem Beruf interessiert sind, sowie Trägerorganisationen, die Assistenz-Dienstleistungen anbieten.

Im Rahmen des Social Impact Bonds „Perspektive: Digitalisierung“ sind Wiedereinsteigerinnen die adressierte Zielgruppe. Sie werden über die Möglichkeiten des Assistenzberufs informiert, absolvieren Online-Weiterbildungen und werden an Assistenzsuchende und Trägerorganisationen vermittelt.

## 2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/ Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

### Outcome

**Mehr Selbstbestimmung – selbst entscheiden, wer Teil des persönlichen Assistenzteams ist**

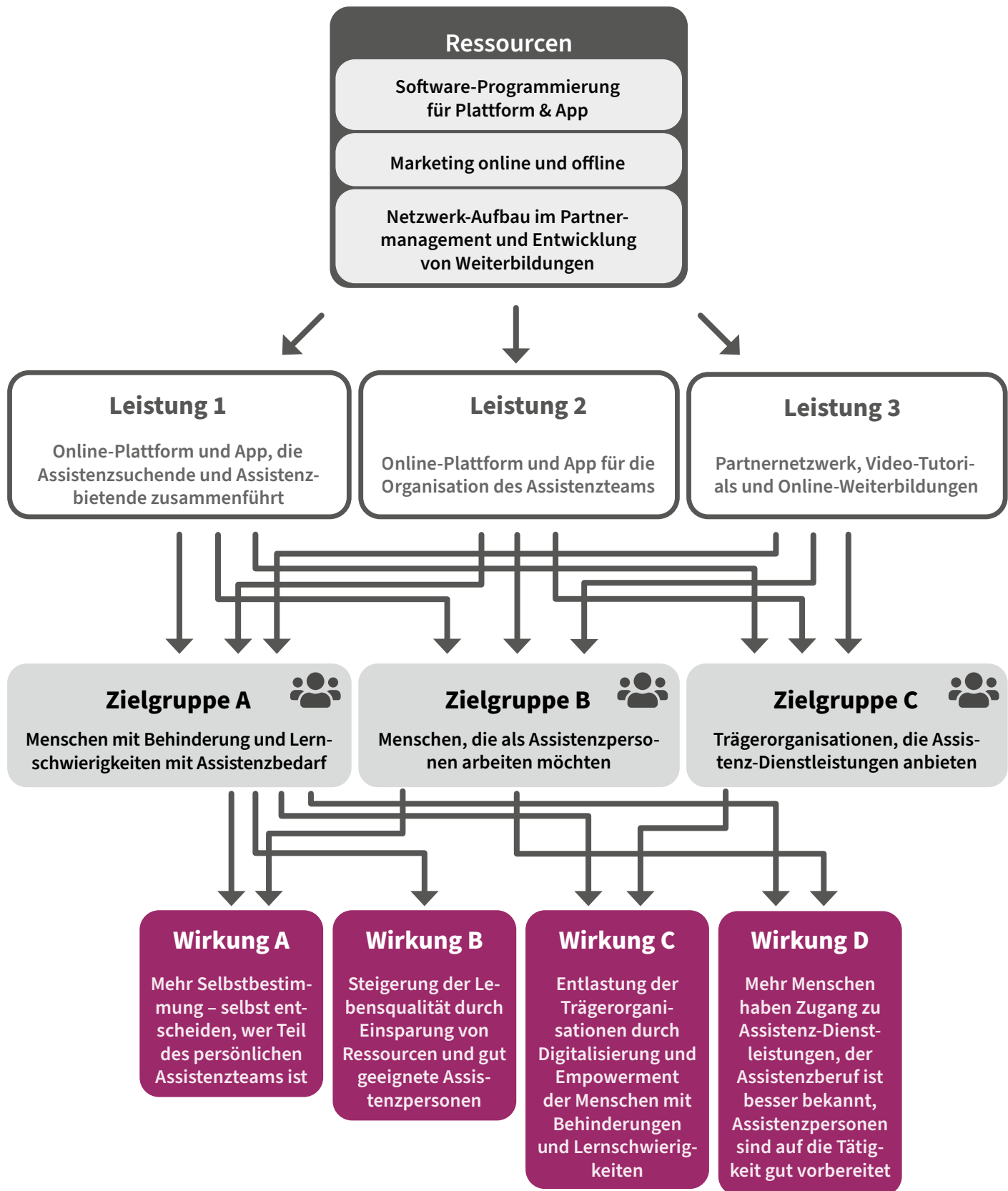
Assistenzsuchende können auf der ava Plattform anonym und niederschwellig Personen finden, die Assistenz anbieten. Sie können anhand des automatisierten Matchings effizient die Personen finden, die tatsächlich ihren Wünschen entsprechen, ohne an Öffnungszeiten gebunden zu sein.

**Steigerung der Lebensqualität durch gut geeignete Assistenzpersonen und Einsparung von Ressourcen**

Die Organisation und Dokumentation von Assistenzterminen und das Notfall-Service mit der ava Plattform und der ava App geben Sicherheit und sparen Zeit. Assistenzsuchende können durch die ava Weiterbildung Personen finden, die auf die grundlegenden Anforderungen des Assistenzberufs vorbereitet sind.

Die Auswahl an geeigneten Assistenzpersonen wird durch die ava Marketing- und PR-Maßnahmen größer.

## Lösungsansatz



### Entlastung der Trägerorganisationen durch Digitalisierung und Empowerment der Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten

Trägerorganisationen können die ava Plattform verwenden, um ihre internen analogen Prozesse in der Planung, Organisation und Durchführung von Assistenz zu optimieren und teilweise zu automatisieren. Dabei gelingt es ihnen, ihre Pools an Assistenzpersonen weiterhin zu bedienen und den Assistenznehmenden zugleich ein Höchstmaß an Selbstverantwortung und Selbstständigkeit zu übertragen.

#### Impact

#### Mehr Menschen haben Zugang zu Assistenz-Dienstleistungen

Durch die ava Plattform erhalten mehr Menschen Zugang zu Assistenz-

Dienstleistungen, weil es einfacher wird, geeignete Assistenzpersonen zu finden und das eigene Team zu organisieren.

Assistenz-Dienstleister erleben einen Kulturwandel durch die Digitalisierung. Menschen mit Assistenzbedarf werden frei von Verpflichtungen (Suche, Organisation von Terminverschiebungen, Notfallmanagement) und können ihre gewonnenen persönlichen und ökonomischen Ressourcen für andere Dinge einsetzen.

Menschen, die für den Assistenzberuf geeignet wären, werden für diese Tätigkeit gewonnen, der Beruf der Assistenz wird positiver besetzt und bekannt.

Im Social Impact Bond Projekt „Perspektive: Digitalisierung“ ergibt sich weiterer Impact, da besonders Wiedereinsteigerinnen mit geringeren Vermittlungschancen in den Arbeitsmarkt integriert werden.

---

## 3. Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1. Eingesetzte Ressourcen (Input)

Der Input besteht aus:

- Software-Programmierung für Plattform und App: Weiterentwicklung des Matching, der Terminplanung, des Notfall-Managements, der Zeiterfassung und der Schnittstellen zum eLearning
- Marketing online und offline, um die Zielgruppen – Menschen mit Assistenzbedarf, Assistenzpersonen und Trägerorganisationen – zu erreichen und den Assistenzberuf bekannter zu machen
- Aufbau eines Partnermanagements und

Weiterentwicklung gemeinsam mit Partnerorganisationen und Vertreter\*innen von Menschen mit Behinderungen in Co-Creation-Workshops

- Entwicklung Curriculum und eLearning-Programm für die Weiterbildung von potenziellen Assistenzpersonen
- Personalressourcen von 9 Mitarbeitenden, im Gesamtumfang von 4,24 Vollzeitäquivalenten

Finanziert wurden diese Leistungen durch eine Entwicklungsförderung des österreichischen Sozialministeriums (2019), eine Forschungsförderung der österreichischen

Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), Kostenbeiträge der Netzwerkpartner und den Social Impact Bond „Perspektive:

Digitalisierung“ des österreichischen Sozialministeriums.

Jahr	Mitarbeitende	Einsatz in tausend Euro	Vollzeitäquivalente
2019	11	280	3,31
2020	9	211	4,38
2021	9	283,1	4,24
Veränderung (in den letzten 3 Jahren)	-2	3	1

### 3.2 Erbrachte Leistungen

#### (Output)

##### Output der Online-Plattform


Im Jahr 2021 registrierten sich 487 neue Benutzer\*innen als Assistent\*innen auf der ava Plattform. 305 davon sind Assistent\*innen in Österreich und 182 in Deutschland.

Demgegenüber stehen 115 im Jahr 2021 neu registrierte Assistenznehmer\*innen im Verhältnis 77 aus Österreich und 38 aus Deutschland.

Rückmeldung einer Assistentin:

*„Ich nutze ava seit dem Sommer. Es funktioniert gut und ich habe nach der Anmeldung einige Anfragen von Auftraggebern bekommen.“*

Rückmeldung von einem Assistenz-Auftraggeber:

*„Hab über die Plattform zwei persönliche Assistenten gefunden. Ich find es super, dass es die Plattform gibt. Daumen hoch!“* 

Die Zahl der assistenzsuchenden Personen ging mit Eintritt der COVID-Pandemie massiv zurück. Sie wird sich erst wieder erholen können, wenn Menschen mit Behinderungen sich nicht mehr vor Ansteckung durch Fremde fürchten müssen.

83 der registrierten Assistenzsuchenden organisierten zum Stichtag 31.12.2021 ihr Assistententeam mit Hilfe der ava-Plattform.

##### Output Weiterbildungsinitiative

Seit dem Start der Weiterbildungsoffensive im Oktober 2020 haben 1.310 Besucher\*innen der Webseite [ava.services](https://ava.services) das Orientierungsquiz „Passt der Job als Assistenz für Menschen mit Behinderungen zu mir?“ absolviert.

267 Benutzer\*innen aus 8 Nationen haben sich im Jahr 2021 für die Online-Weiterbildung für den Assistenz-Beruf registriert und diese absolviert.

Rückmeldung eines Absolventen aus der Schweiz:

*„Ich habe mit Gewinn Ihre Online-Weiterbildung absolviert. Als Leiter eines Inklusionsprojektes in der Schweiz war mir vieles bereits bekannt, aber es war sehr übersichtlich und lehrreich, mich einmal ganz mit der Seite der Assistenz zu befassen.“*

##### Output: Vermittlung von Wiedereinsteigerinnen

Im Jahr 2021 konnten insgesamt 32 Wiedereinsteigerinnen für den Beruf der Assistenz für Menschen mit Behinderungen interessiert und ausgebildet werden. 19 Assistentinnen aus dem Kreis der

Arbeitswochen unterstützt.

Im Jahr 2021 haben die über ava  
vermittelten Assistentinnen in Summe  
3.201 Assistenzstunden für Menschen mit  
Behinderungen geleistet.

<b>32</b> Absolventinnen	<b>19</b> Assistentinnen
<b>3201</b> Assistenzstunden	<b>13,6</b> Wochenstunden

Das sind durchschnittlich 13,6  
Wochenstunden pro Assistentin. Pro  
Monat werden aktuell rund 1-2 neue  
Wiedereinsteigerinnen ausgebildet und in  
Assistenzverhältnisse vermittelt.

### Output Netzwerk

Aktuell gibt es zahlreiche Trägerorganisat-  
ionen, die ihre Assistent\*innen vor der  
Anstellung für die ava Weiterbildung  
für Assistenz einschreiben und sie diese  
Schulungsmaßnahme absolvieren lassen.

### 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

ava ist noch zu kurz am Markt, um Outcome  
und Impact bei den beteiligten Personen  
und ihrem Umfeld standardisiert messen  
zu können. Aktuell kann nur anhand  
qualitativer Aussagen von einzelnen  
Nutzer\*innen von Output-Zahlen auf den  
Outcome und Impact geschlossen werden.

Als Beispiel hierfür dient folgende Aussage  
eines Assistenznehmers:

*„Es kommt immer wieder vor, dass meine  
Freunde anrufen, weil sie beschlossen haben,  
noch einen trinken zu gehen. Sie fragen, ob  
ich mitgehen möchte, sie treffen sich um  
20:00 Uhr im Lokal. Der Anruf kommt um  
18:00 Uhr. Mit der ava kann ich mir auch  
dafür noch Assistenz organisieren. Es ist  
wichtig für mich, dass ich auch spontane  
Termine mit meinen Freunden wahrnehmen  
kann. Sonst wäre ich bald ein Außenseiter.“*

Eine Weiterbildungsteilnehmerin der ava  
Weiterbildung sagt:

*„Es ist alles sehr gut und verständlich erklärt.  
Auch schwierigere Themen sind gut erklärt.  
Man muss keine Begriffe googeln, um sie  
verstehen zu können. Das fand ich total  
Spitze, vor allem, weil ich per Handy gelernt  
habe.“*

Im Social Impact Bond Projekt „Perspektive:  
Digitalisierung“ erreicht ava mit jedem  
Wiedereinstieg einen monetären  
volkswirtschaftlichen Impact von jährlich  
6.000 bis 10.000 Euro aufgrund wegfallender  
Sozialleistungen (Arbeitslosengeld,  
Mindestsicherung) und/oder Einzahlungen  
in das Sozialsystem (Steuern und  
Sozialversicherung).

Das bedeutet eine monetäre Wirkung von  
errechneten € 152.000 aufgrund von 19  
vermittelten Wiedereinsteigerinnen in  
den Assistenzberuf mit 3.201 geleisteten  
Assistenzstunden bis zum 31.12.2021.

**€ 152.000**  
Volkswirtschaftlicher Impact

## Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Überblick Ressourcen, Leistungen, Outcome	Jahre		
	2019	2020	2021
<b>Ressourcen</b>			
Mitarbeitende	11	9	9
Ausgaben in tausend Euro	280	211	283,1
<b>Leistungen</b>			
Matchings	11	69	83
Assistenzstunden	0	125	3201
Stunden Weiterbildung	0	525	13350
<b>Wirkungen</b>			
registrierte Assistenzpersonen	486	1.337	1.824
registrierte Assistenznutzer*innen	75	211	326
abgeschlossene Weiterbildung	0	2	267
vermittelte Assistenzpersonen (SIB)		2	37

### 3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Die digitale Online-Plattform zur Planung und Organisation von Assistenzdiensten wird von Beginn der Konzeption über die Implementierung bis hin zu funktionalen Tests in enger Zusammenarbeit mit der Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen entwickelt.

Dies geschieht in regelmäßigen CoCreation-Workshops, in denen mit Hilfe von Design-Thinking-Methoden Anforderungen definiert, Ziele festgelegt und nachfolgend überprüft und getestet werden.

Der Software-Entwicklungsprozess selbst folgt dem Agile-Modell. Die Zykluszeit eines Agile-Sprints bei ava beträgt drei Wochen. Die Dokumentation erfolgt anhand von User Stories im Sprintplanungstool Notion Workspace von Notion Labs, Inc.

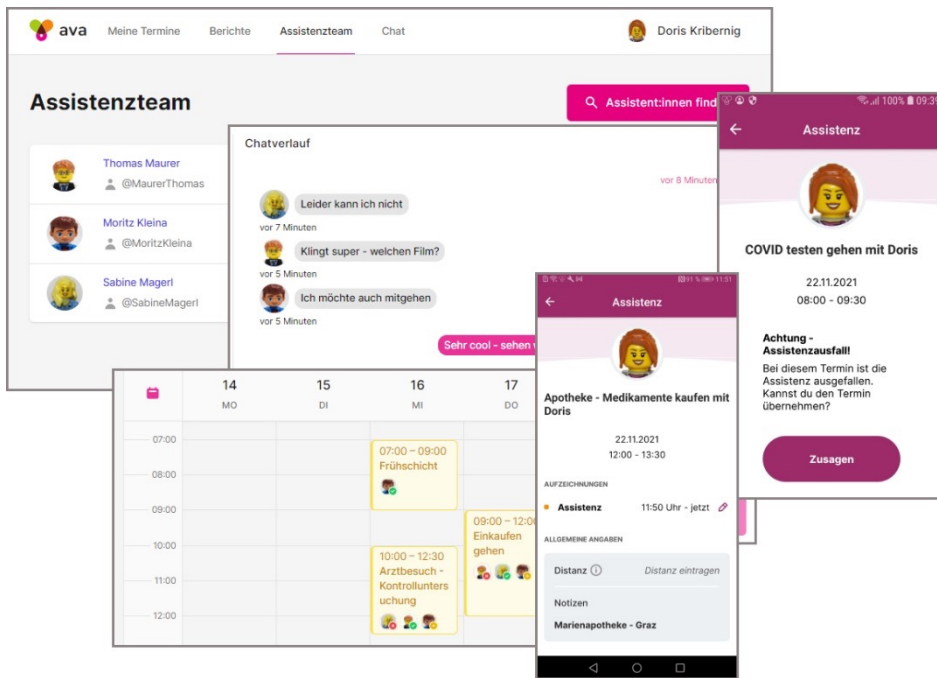
Die Ergebnisse dieser laufenden Evaluation führten dazu, dass die ava Plattform ab 2022 vollständig als mobile Lösung verfügbar sein wird. Der Grund dafür ist, dass nahezu 100 % der Assistenznehmer\*innen mit

mobilen Endgeräten darauf zugreifen.

### 3.5 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Die COVID19-Pandemie hinterließ auch im Jahr 2021 ihre Spuren. Es zeigte sich, dass das Zusammenführen von Assistenznehmer\*innen und Assistent\*innen immer dort gut funktionierte, wo dieser Prozess aktiv begleitet wurde. Als Hauptgrund wird in dieser Zeit die Angst vor unbekanntem sozialen Kontakten und damit verbunden die Ansteckungsgefahr genannt. Immer dann, wenn ava den Prozess aktiv begleitet hat, wurde das Gefühl von Sicherheit vermittelt und damit die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen geschaffen.

ava hat das Jahr 2021 auch für eine technische Überarbeitung der Online Plattform für Assistenz genutzt. Die Plattform wurde hinsichtlich der Systemarchitektur neu aufgestellt und für die bevorstehenden Skalierungen vorbereitet. Die Benutzerfreundlichkeit wurde auf Basis der 2019/2020 gemachten Pilotversuche wesentlich verbessert.



Die Plattform ist nun zu 100% über mobile, internet-fähige Endgeräte (Smartphone, Tablet) zugänglich, niederschwellig und in weiten Bereichen barrierefrei verwendbar.

Das Verhalten der Plattform orientiert sich am modernen Lifestyle von jungen Menschen, die das Smartphone im täglichen Leben für soziale Kontaktpflege, Organisation, Kommunikation und hilfreiche Apps verwenden.

ava Nachrichten werden in Echtzeit auf das Smartphone übertragen; die Rückmeldung ist mit nur einem Fingertip möglich. So integriert sich die ava Plattform nahtlos in das moderne Leben von Menschen mit und ohne Behinderungen als Benutzer\*innen der ava Plattform.

Wir haben das Jahr 2021 auch genutzt, um die ava Weiterbildung kontinuierlich auszubauen und zu ergänzen. Neue Lernmodule und aktualisierte Lerninhalte

machen das Lernen noch kurzweiliger und auch für Menschen, die schon lange bildungsfern sind, sehr gut nutzbar.

Wir konnten im schwierigen Jahr 2021 die Anzahl der Partner leicht ausbauen und neue, interessante Kooperationen eingehen. Besonders in der deutschen Region Oberschwaben und dem Landkreis Ravensburg hat sich die Zusammenarbeit mit dem Partner INIOS und den assoziierten Partnern intensiviert.

Das Social Impact Bond Projekt hat im Verlauf des Jahres 2021 einen sehr positiven Verlauf genommen. Basierend auf der Kooperation mit dem AMS Steiermark und dem ZAM Steiermark – dem Ausbildungszentrum für Frauen im Wiedereinstieg – haben wir die Weichen für einen positiven Projektabschluss im Jahr 2023 gelegt. Aktuell übertrifft das Projekt die Planzahlen um mehr als 20%.

## 4. Planung und Ausblick

Mit Q4/2021 hat die ava Plattform einen technisch ausgereiften Zustand für die Verwendung durch Assistenznehmer\*innen und Assistent\*innen im Arbeitgebermodell erreicht. Im Jahr 2022 wird zum einen die Vermarktung im B2C Bereich begonnen; zum anderen die noch notwendigen Trägerfunktionen für die Vermarktung im B2B Bereich implementiert.

Für das Social Impact Bond Projekt sind für das Jahr 2022 Vermittlungen mit mehr als 10.000 Assistenzstunden geplant. Das Projekt wurde aufgrund der Corona-Pandemie bis Oktober 2023 verlängert.

### 4.1 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Der Bedarf einer Plattform für Assistenz ist schon auf Basis der demografischen Daten, der Statistik und der Erhebungen im Vorfeld des Projekts als enorm einzuschätzen. Daher sind die Chancen einer guten Position im Markt hoch.

Die Planung, Entwicklung und Programmierung einer barrierefreien digitalen Plattform ist komplex, aufwändig und kostenintensiv. Es wird ein hohes Maß an Ressource benötigt, um die breite Markteinführung zu gewährleisten.

## 5. Organisationsstruktur

### 5.1 Organisationsstruktur

ava wird seit 2018 von der CFS GmbH entwickelt. Ausgangspunkt für ava war die Erkenntnis, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten kaum Möglichkeiten haben, sich mit Hilfe persönlicher Assistenzleistungen selbstbestimmt ihr Leben zu organisieren. ava ist neben capito digital das zweite digitale Produkt der CFS GmbH.

### 5.2 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Mit Stichtag 31.12.2021 bestand das ava Partnernetzwerk aus 13 Trägerorganisationen in Österreich (Steiermark, Niederösterreich, Wien und Burgenland) und Deutschland.

Das ava Netzwerk wird außerdem durch mehrere Selbstvertretungsorganisatio-

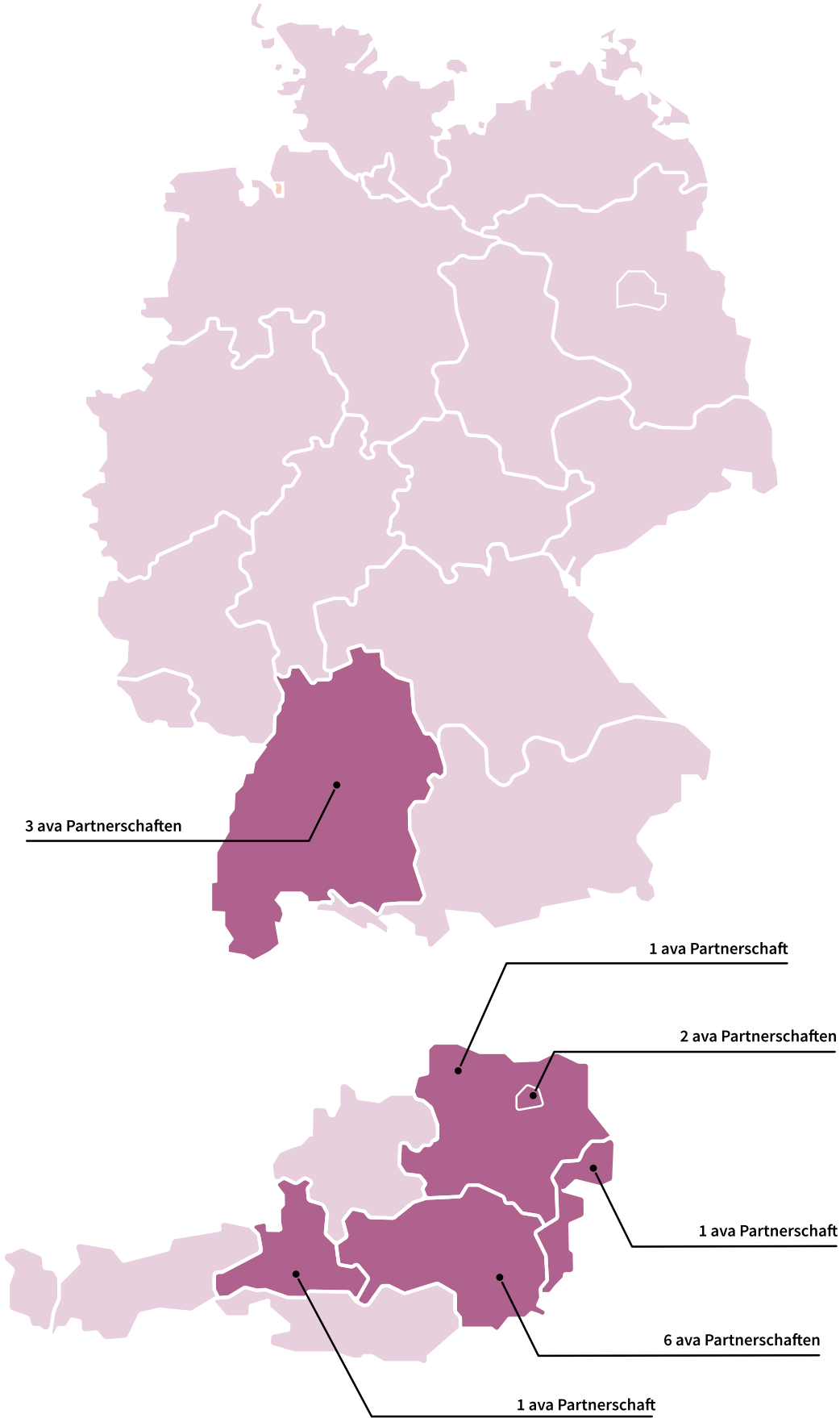
nen, dem Verein Selbstbestimmt-Leben Steiermark, Mosaik, die Brücke und durch zahlreiche engagierte, einflußreiche Einzelpersonen mit Behinderungen und Assistenzexpertise bereichert.

Die Partnerorganisationen von ava sind rechtlich und wirtschaftlich eigenständige Organisationen oder Personen. Sie sind selbst Dienstleister für Assistenzangebote und nutzen ava und das ava Netzwerk zur Unterstützung ihrer eigenen Aktivitäten.





Das ava Netzwerk im Jahr 2021





# Organisation



# 6. Organisationsstruktur und Team

## 6.1 Organisationsstruktur

atempo wurde im Jahr 2000 als gemeinnütziger Verein „atempo zur Gleichstellung von Menschen“ gegründet. In den ersten 5 Jahren seines Bestehens führte der Verein alle operativen Geschäfte und legte den Grundstein für die atempo Angebotspalette. Die Entwicklung der atempo Angebote machte eine Professionalisierung und Differenzierung der Organisationsstruktur erforderlich. Daher besteht atempo heute aus einer Gruppe von drei Organisationen: dem gemeinnützigen Verein atempo, der gemeinnützigen atempo GmbH und der nicht gemeinnützigen, aber social impact fokussierten CFS GmbH.

Die gemeinnützige atempo GmbH setzt die Angebote „Bildung“ und „capito Graz“ um. Außerdem führt die atempo GmbH das Restaurant „das Lorenz“, in dem Menschen mit Lernschwierigkeiten lernen und arbeiten können.

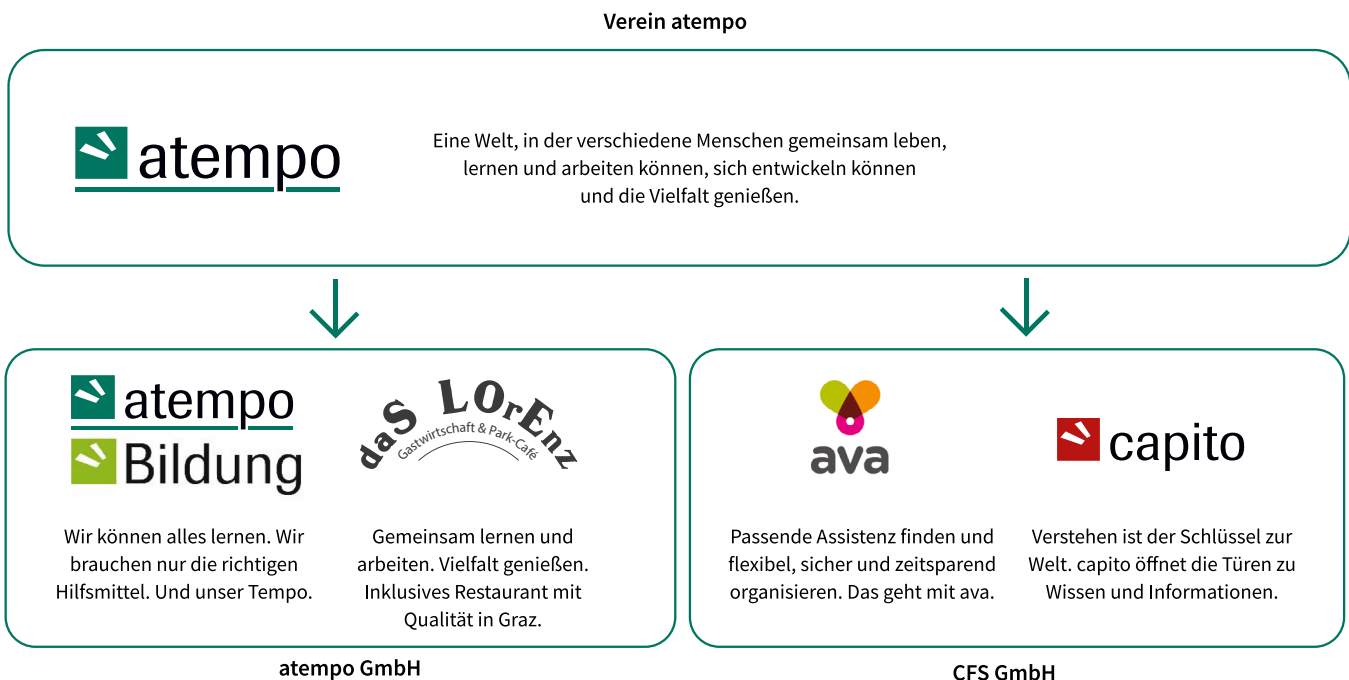
Die Social Impact CFS GmbH entwickelt, vermarktet und skaliert die Geschäftsfelder capito und ava. Das Geschäftsfeld „nueva“ wurde im Jahr 2021 verkauft.

Der gemeinnützige Verein atempo ist Hüter der atempo-Mission und unterstützt gemeinnützige Sozialorganisationen und Social Businesses mit verbilligten Lizenzen zu den digitalen Lösungen von capito.

Die atempo-Gruppe wird von einem Beirat beraten. Dieser Beirat wacht außerdem darüber, dass die angestrebte soziale Wirkung aller Unternehmen in der atempo Gruppe oberstes Ziel bleibt.

**Die CFS GmbH und die atempo GmbH sind rechtlich vollkommen eigenständige, voneinander unabhängige Organisation. Was sie verbindet, ist die gemeinsame Vision von atempo. Jede Organisation und jedes Geschäftsfeld geben dieser Vision ein eigenes Profil.**

### Organisationsstruktur



## 6.2 Mitarbeiter\*innen

Insgesamt hatte die atempo Gruppe im Berichtsraum 98 Mitarbeiter\*innen,

davon 16 mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten 3 Jahre sind das 4,13 Vollzeitstellen mehr.

---

Anzahl der Mitarbeitenden im Jahr 2021	CFS GmbH	gemeinnützige atempo GmbH	atempo Gruppe gesamt
Anzahl der Mitarbeitenden	23	75	98
Feste Mitarbeitende	23	75	98
Davon Mitarbeitende mit Behinderung	1	15	16
Davon hauptamtlich	23	75	98
Davon Honorarkräfte	0	0	0
Davon Ehrenamtliche	0	0	0
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen	15,34	48,72	64
Differenz zum Durchschnitt der letzten drei Jahre	2,22	1,91	4

---

## 6.3 Vorstellung der handelnden Personen

Die Gründer\*innen sind Walburga Fröhlich, Klaus Candussi und Helmut Schinnerl. Sie gründeten sowohl den Verein atempo als Initial-Organisation als auch im Dezember 2004 mit privatem Mitteleinsatz und auf eigenes Risiko die CFS GmbH.

Walburga Fröhlich und Klaus Candussi sind zwei von insgesamt nur 3.000 Ashoka Fellows weltweit.

Ashoka Fellows werden für ihre innovativen sozialunternehmerischen Initiativen ausgezeichnet und von Ashoka unterstützt und gefördert.

Die Gründungspersonen werden von einem kompetenten Führungsteam unterstützt.

# Team



## Walburga Fröhlich

Co-Founder und CEO. Sozial-Unternehmerin durch und durch. Sprüht vor Ideen.



## Klaus Candussi

Co-Founder und CEO. Visionär und Netzwerker. Auch in stürmischen Situationen ruhig.



## Helmut Schinnerl

Co-Founder. Genießt die Pension und unterstützt als Vorstand im Verein.



## Ernst Stelzmann

CFO. Kühler Rechner. Kennt keine Krisen – nur Chancen.



## Paul Anton Mayer

CDO. Jongliert mühelos mit tausend Projekten. Verknüpft sozial und digital aus Überzeugung.



## Mario Morschner

CIO. Mit jedem Server per Du. Der einzige ITler, der so spricht, dass man ihn versteht.



## Sabrina Seeleitner

Leiterin Verwaltung. Königin der To-Do-Listen. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen. Knoten löst sie verlässlich und temperamentvoll.



## Silvia Kogler

Leitung Personalbereich, Controlling und Rechnungswesen. Behält den Überblick und schafft Ordnung – auch in kniffligen Situationen.



## Harald Hörmann

Co-Leitung Bildung. Der ruhende Pol. Hat eine Vorliebe für Zahlen – im Budget und auf der Tastatur seines Uralt-Handys.



## Andreas Ausserhofer

ava Projektkoordinator. Brückenbauer zwischen Information und Wissen. Findet immer eine Lösung.



## Claudia Schneider

Co-Leitung Bildung. Energiepaket: Zupackend, pragmatisch und bekennder Monk-Fan. Halbe oder schiefe Dinge gibt es bei ihr nicht.

---

## 6.4. Auszeichnungen

atempo konnte in den Jahren seines Bestehens schon viele Juror\*innen überzeugen. Im Jahr 2021 durfte capito gemeinsam mit einem Franchisepartner, der Austria Presse Agentur APA, den Social Award des Österreichischen Franchiseverbands entgegennehmen.

Der Social Award des Österreichischen Franchiseverbands wird an Franchisesysteme und Partner vergeben, die besondere soziale Leistungen erbringen. capito hat mit der APA ein kostenloses Nachrichten-Service in leicht verständlicher Sprache ins Leben gerufen. Seit einigen Jahren gibt es täglich einen Nachrichtenüberblick in leichter und

einfacher Sprache, den capito und die APA via Web-View und capito App kostenlos zur Verfügung stellen.

Top Easy News mit capito App



## 6.5 Soziale und Ökologische Nachhaltigkeit

Das Lorenz bezieht einen großen Teil der Lebensmittel von regionalen Anbietern, beispielsweise Fisch, Geflügel, Kuchen. Gemüse wird vom eigenen Lorenz-Garten bezogen. Der Lorenz-Garten ist gleichzeitig Ausbildungsort für Menschen mit Behinderungen.

Das Lorenz bietet täglich frisch gekochte Menüs, wobei täglich ein vegetarisches und ein veganes Menü angeboten werden. Catering wird mit nachhaltigen Transport- und Verpackungsmaterialien durchgeführt.

Reisen werden grundsätzlich mit ökologisch verträglichen öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Wir vermeiden Flüge und Autofahrten, wo immer dies möglich ist, beispielsweise für Reisen in binneneuropäische Hauptstädte.

Mitarbeiter\*innen haben die Möglichkeit, im home office zu arbeiten, alle

unsere Besprechungsräume sind für niederschwellige hybride Meetings ausgestattet.

Wir geben Laptops und Co eine zweite Chance und kaufen diese gebraucht von Social Business Organisationen.

Veranstaltungen werden grundsätzlich als green events durchgeführt. Wir bieten unseren Mitarbeiter\*innen bezahlte Arbeitszeit für gemeinsame Aktivitäten und bezahlte Sabbatical, sowie freie Zeiteinteilung, wo immer möglich. Mitarbeiter\*innen können im Lorenz zu vergünstigten Preisen konsumieren und private Gemüsebeete im Lorenz-Garten anlegen.

Wir beschäftigen Menschen mit Behinderungen und machen bei Ausschreibungen aktiv darauf aufmerksam, dass Bewerbungen aus dieser Gruppe besonders willkommen sind.

Wir achten darauf, Frauen für Führungspositionen zu fördern und bemühen uns um Gender-Gerechtigkeit in unserer Sprache und im Umgang miteinander.

Generell orientiert sich atempo im Bemühen um Nachhaltigkeit an den Sustainable Development Goals (SDG's) der Vereinten Nationen. Dabei ergeben sich mannigfaltige Berührungspunkte. Die wichtigsten davon sind:

atempo Bildung wirkt insbesondere im Hinblick auf Ziel 4: Hochwertige Bildung.

Wir bemühen uns, inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und lebenslanges Lernen für alle zu fördern.

Speziell geht es darum, namentlich Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen zu gewährleisten. (Sub-Ziel 4.5)

capito entfaltet seine Wirkung im Bereich von Ziel 10: Weniger Ungleichheit.

Die Angebote von capito verringern Ungleichheit beim Zugang zu und bei der Nutzung von Informationen. Verständliche Information verhilft Menschen mit Lernschwierigkeiten, sowie mit geringer Schulbildung, mangelnden Sprachkompetenzen oder einfach geringer Erfahrung in bestimmten Sachgebieten dazu, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und mitzuwirken.

Insbesondere verhilft capito Menschen zu mehr Selbstbestimmung, befähigt sie, eigene Entscheidungen für ihr Leben zu treffen und fördert ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion. (Sub-Ziel 10.2)

ava wirkt in Bezug auf Ziel 16: Friede, Gerechtigkeit, starke Institutionen.

Generell entfaltet ava ihre Wirkung indem sie inklusive Gesellschaften fördert und dazu beiträgt, inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufzubauen.

Konkret trägt ava dazu bei, dass diese Institutionen bedarfsorientiert, partizipatorisch und repräsentativ gestaltet werden. (Sub-Ziel 16.7)





# 7. Organisationsprofil

Auf den nächsten Seiten finden Sie alle formalen und finanziellen Daten zu allen Organisations-Einheiten von atempo. Dies sind der Verein atempo, die atempo GmbH und die CFS GmbH.

## 7.1 Allgemeine Angaben

Der Verein atempo zur Gleichstellung ist Besitzer der Marke „atempo“ und Hüter der atempo Werte. Er übernahm im Jahr 2021 die Organisation der 20-Jahre Fachkonferenz für die gesamte „Gruppe“. Der Verein atempo verkaufte im Jahr 2021 die beiden Marken „nueva“ und „capito“. Als Investition in die Zukunft erwarb der Verein die Berechtigung, digitale capito-Produkte zu vergünstigten Preisen an gemeinnützige Organisationen und social Business Unternehmen abzugeben.

---

<b>Name</b>	<b>atempo, zur Gleichstellung von Menschen</b>
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Lassnitzhöhe, Österreich
Gründung	2000
Rechtsform	Gemeinnütziger Verein
Adresse	A-8010 Graz, Greimelweg 21
Telefon	+43 316 81 47 16 0
E-Mail	office@atempo.at
Website	www.atempo.at
Link zur Satzung	<a href="https://citizen.bmi.gv.at/at.gv.bmi.fnsweb-p/zvn/public/Registerauszug">https://citizen.bmi.gv.at/at.gv.bmi.fnsweb-p/zvn/public/Registerauszug</a>
Registernummer	ZVR 371908933
Datum der Eintragung	28.12.2000

Die atempo GmbH ist die operativ tätige Organisation für die atempo Bildung, das Lorenz und capito Graz. Ihre wichtigsten Daten:

Name	atempo GmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Graz, Österreich
Gründung	2004
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Standorte	Graz
Status	gemeinnützige GmbH
Adresse	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145
Telefon	+43 316 81 47 16 0
E-Mail	office@atempo.at
Website	www.atempo.at
Satzung	Firmenbuch, Landesgericht Graz
Registernummer	FN 257059p
Datum der Eintragung	17.12.2004
Betriebsrat	Ja

Die CFS GmbH zeichnet für die Weiterentwicklung, Digitalisierung und Skalierung von capito, nueva und ava verantwortlich. Ihre wichtigsten Daten:

Name	CFS - Consulting, Franchise & Sales GmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Graz, Österreich
Gründung	2004
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Name	CFS - Consulting, Franchise & Sales GmbH
Standorte	Social-Franchise- und Vertriebs-Partner: Österreich: Graz, Niederösterreich, Vorarlberg, Wien (2x) Deutschland: Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Mölln, München, Nürnberg, Immenhausen, Schleswig, Sigmaringen, Stuttgart Schweiz: Zürich Alle Partner mit Adressen auf <a href="http://www.capito.eu/ueber-uns">www.capito.eu/ueber-uns</a>
Status*	GmbH mit dem Prinzip „Impact First“*
Adresse	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145
Telefon	+43 316 81 47 16 0
E-Mail	office@capito.eu
Website	<a href="http://www.capito.eu">www.capito.eu</a> – <a href="http://ava.services">ava.services</a>
Satzung	Firmenbuch, Landesgericht Graz
Registernummer	FN 257236p
Datum der Eintragung	17.12.2004
Betriebsrat	Ja

*\* Leider gibt es in Österreich noch keinen anerkannten Status/ keine Zertifizierung für wirtschaftlich geführte, steuerlich nicht gemeinnützige Social Impact/ Social Business Unternehmen.*

## 7.2 Governance der Organisation

### 7.2.1 Leitungsorgan

Die Vorstandsmitglieder des Vereins atempo sind Klaus Candussi (Obmann) und Helmut Schinnerl (Kassier). Die Rechnungsprüfung führen Walter Eigner und Romana Steinberger durch.

Walburga Fröhlich führt die Geschäfte der atempo GmbH und der CFS GmbH. Ihre Befugnisse sind in den Geschäftsordnungen sowie ihrem Dienstvertrag geregelt.

### 7.2.2 Aufsichtsorgan

Der Verein als Besitzer der gemeinnützigen atempo GmbH und die CFS GmbH haben gemeinsam einen Beirat. Die Befugnisse des Beirats sind in der Geschäftsordnung des Beirats sowie in den Vereinsstatuten und dem Gesellschaftsvertrag der CFS GmbH geregelt. Insbesondere wird der

Beirat bei Entscheidungen zur Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung, zur jährlichen Finanzplanung und strategischen Ausrichtung sowie außerplanmäßigen Geschäften, die den Rahmen von € 10.000 überschreiten, im Vorfeld zur Beratung eingeladen und angehört. Die Beiratsmitglieder sind Wolfgang Neubert, Jochen Herdrich, Andreas Kattnigg, Martin Ladstätter und Helmut Eichert (Stand Dezember 2021).

### 7.2.3 Interessenskonflikte

Interessenskonflikte könnten zwischen dem Verein mit seiner gemeinnützigen GmbH und der CFS GmbH entstehen, da diese nicht im Eigentum des Vereins steht. Aus diesem Grund ist es eine wesentliche Aufgabe des Beirats, auf eine korrekte und angemessene Vertretung der Interessen der einzelnen Körperschaften zu achten. Außerdem wird der Jahresabschluss der CFS GmbH von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei geprüft,

obwohl die CFS GmbH gesetzlich nicht dazu verpflichtet wäre.

### 7.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Die gemeinnützige atempo GmbH ist im Eigentum des Vereins atempo. Die CFS GmbH wurde von den drei Vorstandsmitgliedern des Vereins atempo mit privaten Mitteln gegründet, um die Gemeinnützigkeit des Vereins atempo nicht zu gefährden.

Die CFS GmbH ist formal nicht mit der atempo GmbH oder dem Verein atempo verbunden. Die CFS GmbH ist jedoch exklusive Lizenznehmerin des Vereins atempo für die Marken „capito“ und „nueva“.

#### 7.3.1 Eigentümerstruktur

Der Kreis der Gesellschafterinnen und Gesellschafter besteht aus 4 Gruppen mit ähnlichen Interessen:

1. Die Gründerinnen und Gründer
2. Die Gruppe der Impact-Investoren
3. Die Gruppe der Privaten aus dem Family & Friends-Netzwerk
4. Der Mitarbeitenden-Verein

#### 7.3.2 Beteiligungen

Der Verein atempo ist an der gemeinnützigen Gesellschaft für Teilhabeorientiertes Qualitätsmanagement GETEQ mit einem Kapitalanteil von € 1.000 beteiligt. Die GETEQ ist nueva Social-Franchise-Partnerin in Berlin. Die Beteiligung des Vereins atempo erfolgte auf Wunsch der Berliner Gründungsorganisationen und drückt die inhaltliche Nähe von atempo zur GETEQ aus.

---

#### Eigentümerstruktur der atempo GmbH

Gesellschafter*innen 2022	Anteil
Verein atempo zur Gleichstellung von Menschen	100%

---

#### Vorstand des Vereins atempo

Vorstand des Verein atempo 2022	Funktion
Klaus Candussi	Obmann
Helmut Schinnerl	Kassier

## Eigentümerstruktur der CFS GmbH

Gesellschafter*innen 2022	Anteil
<i>Gründerinnen und Gründer</i>	<i>52%</i>
Walburga Fröhlich	21,72%
Klaus Candussi	21,72%
Helmut Schinnerl	8,73%
<i>Impact Investoren</i>	<i>35%</i>
BonVenture II GmbH & Co KG	11,55%
Hermann Arnold	3,16%
Fair Finance Impact GmbH & Seveca GmbH	20,64%
<i>Family &amp; Friends</i>	<i>10%</i>
Dr. Kattnigg & Partner Beratungs-OG	1,94%
Gehrer Plötzeneder DDWS Corporate Advisors GmbH	0,84%
Philipp Bodzenta	0,63%
Michael Meyer	1,11%
Christian Horak	1,25%
Thomas Stampfer	0,84%
Edgar Leonhardt	3,77%
<i>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i>	<i>2,09%</i>
atempo Mitarbeitenden Beteiligungs-Verein & CO KG	2,09%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>

---

## 8. Finanzen und Rechnungslegung

Die detaillierten Angaben zu Finanzen und Rechnungslegung finden Sie in der Online-Fassung dieses Wirkungsberichts sowie in den gesonderten Wirkungsberichten der einzelnen Geschäftsbereiche.

[www.atempo.at](http://www.atempo.at)  
[www.ava.services](http://www.ava.services)  
[www.capito.eu](http://www.capito.eu)  
[www.nueva-network.eu](http://www.nueva-network.eu)

## 7.1 Vermögensrechnung

### Verein atempo, zur Gleichstellung von Menschen

<b>Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Währung, Einheit [Euro]</b>			
1. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)	0	0	0	0
2. Sachanlagen	0	0	0	0
davon Immobilien	0	0	0	0
3. Finanzanlagen	36.000	36.000	36.000	36.000
4. Vorräte	0	0	0	0
5. Forderungen	55.305	51.802	26.977	381.030
davon gegen Mitglieder oder Gesellschafter*innen	0	0	0	0
6. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	366	381	43.551	44.613
7. ARA	0	0	0	0
<b>Summe Vermögen</b>	<b>91.671</b>	<b>88.183</b>	<b>106.528</b>	<b>461.643</b>

<b>Passiva (Mittelherkunft)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Währung, Einheit [Euro]</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>				
1. Aufgenommene Darlehen / Bankverb.	0	0	0	0
davon von Mitgliedern oder Gesellschaftern*innen	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.349	2.267	1.773	280.833
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.349</b>	<b>2.267</b>	<b>1.773</b>	<b>280.833</b>
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten (= Eigenkapital + Rückstellungen)	<b>90.321</b>	<b>85.417</b>	<b>104.612</b>	<b>286.047</b>
davon zweckgebundene Mittel = Stammkapital für gemeinnützige	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>

## atempo Betriebsgesellschaft mbH

<b>Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Währung, Einheit [Euro]</b>			
1. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)	2.711	1.167	0	0
2. Sachanlagen	156.065	183.644	181.695	184.976
davon Immobilien	0	0	0	0
3. Finanzanlagen	0	0	0	0
4. Vorräte	5.095	7.045	13.585	12.500
5. Forderungen	338.455	430.847	695.553	365.176
davon gegen Mitglieder oder Gesellschafter*innen	0	0	0	0
6. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	5.056	2.361	3.650	54.960
7. ARA	5.990	11.297	11.399	14.002
<b>Summe Vermögen</b>	<b>513.372</b>	<b>636.361</b>	<b>905.881</b>	<b>631.614</b>

<b>Passiva (Mittelherkunft)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Währung, Einheit [Euro]</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>				
1. Aufgenommene Darlehen / Bankverb.	142.257	144.898	25.631	50.000
davon von Mitgliedern oder Gesellschafter*innen	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.531	55.082	213.138	81.674
3. Sonstige Verbindlichkeiten	487.727	538.185	589.498	356.000
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>708.515</b>	<b>738.165</b>	<b>828.267</b>	<b>487.674</b>
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten (= Eigenkapital + Rückstellungen)	<b>-210.765</b>	<b>-112.238</b>	<b>61.688</b>	<b>199.296</b>
davon zweckgebundene Mittel = Stammkapital für gemeinnützige	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## CFS, Consulting, Franchise & Sales GmbH

<b>Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Währung, Einheit [Euro]</b>			
1. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)	110.947	166.419	212.883	790.127
2. Sachanlagen	7.323	4.984	21.431	13.674
davon Immobilien	0	0	0	0
3. Finanzanlagen	696.100	831.818	1.116.818	1.107.443
4. Forderungen	156.861	193.850	308.408	413.132
davon gegen Mitglieder oder Gesellschafter*innen	0	0	0	0
5. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	38.414	47.403	351.186	89.218
<b>Summe Vermögen</b>	<b>313.547</b>	<b>412.656</b>	<b>884.908</b>	<b>1.306.151</b>

<b>Passiva (Mittelherkunft)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Währung, Einheit [Euro]</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>				
1. Aufgenommene Darlehen / Bankverb.	62.857	244.897	529.968	696.603
davon von Mitgliedern oder Gesellschaftern*innen	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.619	74.177	129.568	490.870
3. Sonstige Verbindlichkeiten	79.642	83.714	123.969	102.966
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>183.119</b>	<b>402.789</b>	<b>783.505</b>	<b>1.290.438</b>
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten (= Eigenkapital + Rückstellungen)	<b>69.752</b>	<b>-70.451</b>	<b>150.719</b>	<b>99.239</b>



## 7.2 Einnahmen und Ausgaben

### Verein atempo, zur Gleichstellung von Menschen

<b>Einnahmen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Erlöse	0	29.484	506.189
davon aus öffentlichen Aufträgen	0	0	0
2. Zuwendungen	0	0	0
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	0	3.161	17.500
3. Beiträge	0	0	0
4. Sonstige Einnahmen	1.142	900	1.200
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.142</b>	<b>33.545</b>	<b>524.889</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	Währung, Einheit [Euro]		
B1. Personalkosten	0	0	0
B2. ÖA u. Werbeaufw.	0	0	106.536
4. restl. Sachaufw.	6.047	29.169	233.234
5. Zinsen	0	0	0
6. Sonstige Ausgaben	0	0	0
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>6.047</b>	<b>29.169</b>	<b>339.770</b>
<b>Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)</b>	<b>-4.905</b>	<b>4.649</b>	<b>185.119</b>

## atempo Betriebsgesellschaft mbH

<b>Einnahmen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Erlöse	2.656.634	2.246.811	2.503.590
davon aus öffentlichen Aufträgen	1.515.600	1.609.023	1.650.491
2. Zuwendungen	59.857	58.020	59.746
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	59.857	58.020	59.746
3. Beiträge	0	0	0
4. Sonstige Einnahmen	423.493	719.630	712.586
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>3.139.984</b>	<b>3.024.461</b>	<b>3.275.922</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	Währung, Einheit [Euro]		
B1. Personalkosten	2.303.454	2.364.544	2.442.008
B2. ÖA u. Werbeaufw.	7.409	8.350	45.000
4. restl. Sachaufw.	717.241	575.421	652.408
5. Zinsen	1.851	1.799	4.898
6. Sonstige Ausgaben	0	0	0
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>3.029.955</b>	<b>2.950.114</b>	<b>3.144.314</b>
<b>Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)</b>	<b>110.029</b>	<b>74.347</b>	<b>131.609</b>

## CFS, Consulting, Franchise & Sales GmbH

<b>Einnahmen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Währung, Einheit [Euro]</b>		
1. Erlöse	785.894	1.077.384	1.122.952
davon aus öffentlichen Aufträgen	0	0	0
2. Zuwendungen	0	0	363.533
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)		182.177	363.533
3. Beiträge	0	0	0
4. Sonstige Einnahmen	88.705	26.625	149.183
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>874.599</b>	<b>1.286.186</b>	<b>1.635.668</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>Währung, Einheit [Euro]</b>		
B1. Personalkosten	867.618	1.121.114	1.336.243
B2. ÖA u. Werbeaufw.	37.485	10.693	20.128
4. restl. Sachaufw.	227.699	133.880	311.297
5. Zinsen	8.469	8.283	9.130
6. Sonstige Ausgaben	1.750	1.750	1.750
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.143.021</b>	<b>1.275.720</b>	<b>1.678.548</b>
<b>Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)</b>	<b>-268.422</b>	<b>10.466</b>	<b>-42.880</b>

### 8.3 Finanzielle Situation und Planung

Der größte Einnahmenteil wird am Markt Erlöst, davon ist der Anteil der CFS GmbH zwei Drittel. Die Einnahmen der atempo GmbH bestehen zu einem Drittel aus Leistungsverträgen mit der öffentlichen Hand. Zu den sonstigen Einnahmen zählen Lohnkostenzuschüsse für behinderte Mitarbeitende, Reisekosten-Rückersätze

und pandemiebedingte Zuschüsse. Die Einnahmen des Vereins sind Lizenzerlöse für die Marke atempo sowie der einmalige Verkaufserlös für die Marken capito und nueva.

Erlöse 2021 gesamt	Verein atempo	atempo GmbH	CFS GmbH	gesamt	Anteil
Forschung/Entwicklungs-förderung	-	132.539	246.513	379.052	7 %
Subventionen (Land, Bund, EU)	17.500	59.746	1.493	78.739	1 %
Leistungsverträge mit öff. Hand für Bildung	-	1.650.492	-	1.650.492	30 %
Markterlöse Dienstleistungen und Produkte	506.189	1.280.735	1.122.952	2.909.876	54 %
sonstige	-	152.410	264.710	417.120	8 %
<b>Erlöse gesamt</b>	<b>523.689</b>	<b>3.275.922</b>	<b>1.635.668</b>	<b>5.435.280</b>	<b>100 %</b>
<b>Ergebnis gesamt</b>	<b>185.119</b>	<b>131.608</b>	<b>-42.880</b>	<b>273.847</b>	

Die Umsatzerlöse der atempo GmbH im Restaurant und in der Erwachsenenbildung waren aufgrund der Lockdowns immer noch niedriger als 2019, aber besser als 2020. Aufgefangen wurde dies durch den NPO-Fonds der österreichischen Regierung, die entsprechenden Unterstützungsleistungen sind unter

„sonstige Erlöse“ zusammen gefasst. Das Jahresergebnis der atempo GmbH blieb dadurch gegenüber 2020 gleich. Die CFS GmbH erhielt Forschungsförderungsmittel für die Entwicklung der digitalen Produkte und konnte den Umsatz gegenüber 2020 um 200k erhöhen. Dies ist jedoch dem Verkauf des Geschäftsfelds nueva geschuldet.

Erlösentwicklung gesamt	2019	2020	2021	Veränderung
Forschung/Entwicklungs-förderung	417.101	397.763	379.052	-9 %
Subventionen (Land, Bund, EU)	59.858	59.020	78.739	32 %
Leistungsverträge mit öff. Hand für Bildung	1.515.600	1.609.023	1.650.492	9 %
Markterlöse Dienstleistungen und Produkte	1.926.928	1.715.173	2.909.876	51 %
sonstige	91.218	563.313	417.120	357 %
<b>Erlöse gesamt</b>	<b>4.010.705</b>	<b>4.343.291</b>	<b>5.435.280</b>	<b>36 %</b>

2021 feierten wir unser 20-jähriges Bestehen. Erstmals übersprangen wir die € 5 Mio Umsatz-Marke.

Die Lernerfahrungen aus der COVID-Pandemie bilden begünstigende Rahmenbedingungen für unsere Angebote und unsere Digitalisierungsstrategie, sodass wir sehr optimistisch in die Zukunft sehen. Wir gehen davon aus, dass unsere Entwicklungen sowohl die Nutzer\*innen als auch Investor\*innen und Fördergeber\*innen überzeugen werden.

Wir wollen an dieser Stelle ganz besonders allen unseren Mitarbeiter\*innen von Herzen danken. Sie haben sich in den Pandemie-Zeiten sowohl persönlich als auch beruflich vorbildlich verhalten, sie waren verantwortungsbewusst und haben sich all den Herausforderungen dieser Zeit mit Mut und Innovationsgeist gestellt. Sie haben alles dafür getan, einander in dieser Zeit nicht zu verlieren und bestmöglich für unsere Kund\*innen, Auftraggeber\*innen und Teilnehmer\*innen da zu sein. Es ist ein großes Glück, solche Mitarbeiter\*innen zu haben!

 atempo

 capito

 nueva



Dieser Bericht orientiert sich am Social Reporting Standard.

Mehr unter [www.social-reporting-standard.de](http://www.social-reporting-standard.de)

Dieser Bericht steht auf [www.atempo.at](http://www.atempo.at) zum Download zur Verfügung.

#### Impressum

Herausgeber, Medieninhaber: atempo GmbH

Text: Walburga Fröhlich, Klaus Candussi

Illustrationen: Katharina Binder

Gestaltung: Christina Lamprecht, Katharina Binder, The Flow Marketing KG

Icons by Font Awesome

